



**GEMEINDE
VILLMERGEN**

Einwohnergemeinde



Wärmezentrale / Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Rechenschaftsbericht 2025

Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 (Rechnung) / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 4'280; anwesend 58 oder, entsprechend den Stimmberechtigten, 1,4 %.

Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2025 (Budget) / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 4'286; anwesend 69 oder, entsprechend den Stimmberechtigten, 1,6 %.

Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte an 49 Sitzungen 402 Sachgeschäfte (ohne Kleingeschäfte) (Vorjahr 357 Sachgeschäfte ohne Kleingeschäfte).

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung behandelte an 25 Sitzungen 89 Sachgeschäfte (ohne Kleingeschäfte) (Vorjahr 143 Sachgeschäfte ohne Kleingeschäfte).

Verträge

Der Gemeinderat schloss u. a. folgende Verträge ab:

- Altersfragen / Anlauf- und Beratungsstelle zu Altersfragen gemäss § 18 Pflegegesetz / Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Villmergen und der Pro Senectute Aargau
- Verkehrswesen / Verlegung des Freiverlads Wohlen in die Umspannanlage Dottikon / Bau der Erschliessungsstrasse Freiverlad in der Umspannanlage Dottikon / Kompensation der Fruchtfolgeflächen in Birmenstorf AG / Vereinbarung zwischen den Schweizerischen Bundesbahnen SBB, dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau, der Gemeinde Wohlen und der Gemeinde Villmergen
- Clubhaus des Fussballclubs in der Sportanlage Badmatte / Pachtvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Verpächterin) und dem Fussballclub Villmergen (Pächter)
- Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Villmergen / Herausgabe der Villmerger-Info «Am Rietenberg» / Nachtrag I zum Vertrag vom 16./17. Januar 2017 zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und der Printlook AG (ehemals Printlook GmbH), Villmergen

- Integration der ausländischen Bevölkerung / Kantonales Integrationsprogramm KIP / Kantonale Beiträge zur Durchführung von lokalen Sprachkursen im Beitragsjahr 2025, inklusive befristete Beiträge Programm Schutzstatus S / Jahresvertrag zwischen dem Amt für Migration und Integration Kanton Aargau (MIKA) und der Gemeinde Villmergen
- Integration der ausländischen Bevölkerung / Sprachkurs «Semi-Intensivkurs mit Kinderbetreuung» im Förderbereich Sprache und Bildung ab Beitragsjahr 2025 / Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Villmergen und Lernen im Freiamt
- Aargau 2030 / Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandorts / Entwicklungsschwerpunkte gemäss kantonalem Richtplan / Projekt Umsetzung Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Nr. 14 / Absichtserklärung zum Arbeitsplatzgebiet ESP Wohlen/Villmergen der Gemeinden Wohlen und Villmergen und des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau
- Entwicklungsschwerpunkte gemäss kantonalem Richtplan / Projekt Umsetzung Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Nr. 14 / Projektmitarbeit / Auftrag der Gemeinden Villmergen und Wohlen an Claudia Heger Standortmanagement, Hünenberg
- Liegenschaften / Wohnhausliegenschaft Schulhausstrasse 16 / Kaufvertrag zwischen Raphael Hofstetter, Willensvollstrecker im Nachlass von Adelheid Michel (Verkäufer), und der Einwohnergemeinde Villmergen (Käuferin)
- Personalwesen / Vorsorge für das Personal der Gemeinde Villmergen / Anschlussvereinbarung zwischen der Gemeinde Villmergen (Arbeitgeberin) und der Vorsorgeeinrichtung Profond
- Personalwesen / Vorsorge für das Personal der Gemeinde Villmergen / Altersvorsorge ab Alter 20 / Vorsorgepläne mit Beschlüssen der Personalvorsorgekommission
- Personalwesen / 1e-Vorsorgelösung für Kadermitarbeiterinnen und Kadermitarbeiter der Gemeinde Villmergen / Vorsorgeplan-Vereinbarung und Anschlussvertrag zwischen der PensFlex Sammelstiftung und der Gemeinde Villmergen
- Wasserversorgung / Versorgung des Ballygebietes (Gemeinde Villmergen) durch die Wasserversorgung Dintikon / Vertrag zwischen der Wasserversorgung Villmergen, vertreten durch den Gemeinderat Villmergen, und der Wasserversorgung Dintikon, vertreten durch den Gemeinderat Dintikon

- Wasserversorgung / Grundwasserschutzzonen / Schutzzonenreglement / Ertragsausfall- und Mehraufwandschädigungen / Vereinbarungen zwischen Bewirtschaftern von Landwirtschaftsland und der Wasserversorgung Villmergen, vertreten durch den Gemeinderat Villmergen
- Sozialwesen / Überprüfung von Wohn- und Lebenssituationen / Kostengut-
sprache des Gemeinderats Villmergen für den Aussendienst des Kantonalen
Sozialdienstes in den Jahren 2026 und 2027
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Schulgebäude, Ortsteil Hilfikon / Miet-
vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Vermieterin) und der
Privatschule Sonnenweg GmbH (Mieterin) für das Betreiben einer Privat-
schule
- Energieversorgung / Lieferung von Wärme für den Wärmeverbund Villmer-
gen Dorf / Energie-Contracting-Vertrag zwischen den Gemeindewerken Vill-
mergen (GWV) (Kundin), vertreten durch den Gemeinderat Villmergen, und
dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (Contractor)
- Forstwesen / Pflege und Verjüngung des Waldes, Pflegemassnahmen im
Schutzwald sowie Wiederbewaldungsmassnahmen im Rahmen des Mass-
nahmenpakets 2021-2028 (Vereinbarung Beiträge Waldbewirtschaftung 2025-
2028) / Vereinbarung zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau,
Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und dem Forstbetrieb Rietenberg,
vertreten durch die Gemeinden als Waldeigentümerinnen
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Liegenschaft Unterdorfstrasse 36 und
38, Abstellplatz Nr. 1 / Mietvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmer-
gen (Vermieterin) und Huynh Van Hong (Mieter)
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Liegenschaft Unterdorfstrasse 36 und
38, Abstellplatz Nr. 2 / Mietvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmer-
gen (Vermieterin) und Vitor Manuel De Castro Rodrigues (Mieter)
- Personalwesen / Erwerbsausfallversicherung / Vertrag zwischen der ÖKK
Kranken- und Unfallversicherungen AG und der Gemeinde Villmergen
- Abfallentsorgung und Recycling / Regionale Sammelstelle «brings» für Pri-
vate und Kleingewerbe / Leistungsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde
Villmergen und der Römer AG
- Naturschutzprogramm Wald / Naturwaldreservat Villmergen 25 / Sicherheits-
holzerei / Vereinbarung zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau,
Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und der Einwohnergemeinde Vill-
mergen

- Gemeindeverwaltung / Spracherkennungslösung / Vertrag zwischen der recapp IT AG und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Forstwesen / Waldparzelle Nr. 1805, Stieracherhölzli / Kaufvertrag zwischen Thomas Koch (Verkäufer) und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Elektrizitätsversorgung / Kabelverteilkabine mit Kabelschacht und Kabelanlage auf der Parzelle 3954, Bullenberg / Baurecht / Dienstbarkeitsvertrag zwischen Claudio Riginio und Jaqueline Riginio geb. Müller (Eigentümer des belasteten Grundstücks) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Gemeindewerke Villmergen) (Bauberechtigte)

Personalbestand

Abteilung	Ende 2025		%	Ende 2024		%
Verwaltung (Gemeindehaus)	18	Vollzeit	1'800	16	Vollzeit	1'600
	19	Teilzeit	1'240	19	Teilzeit	1'310
	3	Lernende		3	Lernende	
Gemeindewerke	21	Vollzeit	2'100	20	Vollzeit	2'000
	8	Teilzeit	550	8	Teilzeit	525
	7	Lernende		5	Lernende	
Werkhof	7	Vollzeit	700	7	Vollzeit	700
	0	Teilzeit	0	0	Teilzeit	0
	1	Lernender		1	Lernender	
Hauswartung	3	Vollzeit	300	3	Vollzeit	300
	5	Teilzeit	395	5	Teilzeit	395
Schwimmbad (ohne Saisonaushilfen)	2	Vollzeit	200	2	Vollzeit	200
Schule	7	Teilzeit	455	7	Teilzeit	455
Bibliothek	5	Teilzeit	85	5	Teilzeit	85
Total Stellen in %	106		7'825	101		7'570

Zu diesen Stellen hinzu kommen die Teilzeitpensen (teilweise Kleinstpensen) mit Anstellungsverträgen nach Obligationenrecht. Sie unterstehen nicht dem Personalreglement. Deshalb sind sie im Stellenplan nicht enthalten.

Ordentliche Einbürgerungsverfahren

Heimatstaat	Eingereicht		Rückzüge		Abweisungen		Zusicherungen		Hängige		Sistierte	
	(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(per 31.12.)		(per 31.12.)	
	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen
Bulgarien	1	2	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Deutschland	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Italien	5	5	0	0	0	0	4	4	3	3	0	0
Kosovo	2	2	0	0	0	0	3	8	1	1	0	0
Nordmazedonien	1	1	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
Polen	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Republik Kongo	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Serbien	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Slowenien	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Sri Lanka	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Tschechische Republik	1	4	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0
Türkei	1	1	0	0	0	0	4	7	1	1	0	0
Gesamttotal	15	19	0	0	0	0	19	31	7	7	0	0

Einwohnerdienste	2025	2024
Identitätskartenanträge	319	278
Inventuramt		
Steuerinventare/ Erbschaftsinventare	42	55

Zivilstandsereignisse	2025	2024
Hausgeburten Einwohner	0	0
Eheschliessungen mit Brautleuten aus Villmergen	35	41
Verstorbene aus Villmergen	42	58

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Regionalpolizei

(Auszug aus dem Geschäftsbericht der Regionalpolizei)

Die Regionalpolizei ist für die lokale Sicherheit in acht Gemeinden zuständig. Sie zeichnet sich durch ihr bürgernahes Handeln aus. Die Nähe und der persönliche Kontakt zu Einwohnern und Behörden deckt das im Zentrum stehende Sicherheitsbedürfnis ab.

Wiederum markant angestiegen sind im Jahr 2025 die Aufgebote der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) von 3'142 auf 4'152 Einsätze, was im Durchschnitt 11.4 Ausrückungen pro Tag (inklusive Wochenenden und Nächte) bedeutet. Die Aufträge der Betreibungsämter verzeichneten einen Rückgang von 1'027 (2024) auf 639 Aufträge.

Tätigkeiten

Häufigste Einsätze (gesamtes Vertragsgebiet)	2025	2024
Verkehrsangelegenheiten	766	573
Streitigkeiten/Drohungen	250	230
Ruhestörungen	155	154
Häusliche Gewalt	187	166
Alarmeinsätze	80	122
Verdächtiges Verhalten	235	221
Hilfeleistungen	236	144
Unfug	81	73
Tiere (Tierschutzfälle, Findeltiere usw.)	209	203

Fahrende / Hausierer / Bettler	26	25
Verhaftungen/Festnahmen	34	20
Ausschreibungen im Fahndungsregister Ripol	71	69
Zuführungen zu Amtsstellen	179	504
Mietausweisungen	11	9
Total	2'520	2'513

Patrouillentätigkeit (gesamtes Vertragsgebiet)	2025	2024
Total	875	873

Strafanzeigen/Berichte (gesamtes Vertragsgebiet)	2025	2024
Anzeigen Strafgesetzbuch	476	553
FinZ/FuD/FuM*	17	7
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen diverse	127	161
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen nach OBV**	205	103
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen Radar***	389	339
Widerhandlungen gegen andere Gesetze	89	138
Berichte zuhanden diverser Amtsstellen	1'280	918
Total	2'583	2'219

* Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogeneinfluss, unter Medikamenteneinfluss.

** Nichtbezahlung der Ordnungsbusse, Umsetzung der Halterhaftung. Mit der Möglichkeit von Onlinezahlungen ist die Zahlungsmoral gestiegen.

*** Geschwindigkeitsübertretung im Anzeigebereich, Nichtbezahlung der Ordnungsbusse, Umsetzung der Halterhaftung.

Geschwindigkeitskontrollen in Villmergen	2025	2024
Total Kontrollen	47	47
Gemessene Fahrzeuge	278'941	269'236
Total Übertretungen	5'722	5'980

Villmergen mit Ortsteil Hilfikon

Verkehrserziehung

Die Strasse richtig und sicher überqueren

Im Schuljahr 2024/2025 wurden 2'769 schulpflichtige Kinder in den Gemeinden Wohlen, Villmergen, Waltenschwil, Hägglingen, Dintikon, Dottikon, Büttikon und Uezwil inklusive HPS unterrichtet. Nach den Sommerferien 2025 wurde in den Kindergärten 796 Kindern Verkehrsinstruktion erteilt. Das Schwergewicht der Ausbildung bestand darin, die Strasse richtig und sicher zu überqueren. Dies wurde theoretisch und auch praktisch auf der Strasse instruiert. Der Leitspruch „Warte, luege, lose, laufe“ ist nach wie vor ein zentraler Punkt in der Verkehrsinstruktion. Jedoch gilt für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer:

Die Strasse ist erst zu überqueren, wenn das Fahrzeug vollständig angehalten hat und mit der Fahrzeuglenkerin/dem Fahrzeuglenker Sichtkontakt besteht.

27 Schüler der ersten HPS-Stufe wurden ebenfalls auf der Strasse instruiert, wie man sich richtig und sicher bewegt. Im Mai wurde mit 428 Schülern die Vorbereitung für die Veloprüfung in Angriff genommen. Dazu kamen 2 Lektionen Theorie im Klassenzimmer und 2 Lektionen Fahrschule im Verkehrsgarten. Die praktische Prüfung im Juni fand ebenfalls im Verkehrsgarten statt. Trotz stetigem Üben und mehreren Versuchen fielen 28 Schüler durch. Bei einer Nachprüfung, welche zwei Wochen später stattfand, waren es noch 3 Schüler.

Jugendpolizei

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Jugendpatrouillen, unter anderem auch in der Halloween-Nacht, durchgeführt. Ebenfalls wurden die Jugendtreffs aufgesucht und mit den Anwesenden der Dialog gesucht, was bei den Jugendlichen sehr gut ankam. Von Ende November bis zu den Sportferien wurden mit den Schülern der 1. und 2. Oberstufen das Strafrecht, das Recht am eigenen Bild sowie das richtige Verhalten mit den sozialen Medien thematisiert.

Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahlen	2025	%	2024	%	2023	%	2022	%	2015	%
Schweizer	5'379	65	5'338	65	5'274	65	5'194	66	4'947	71
Ausländer	2'921	35	2'868	35	2'816	35	2'679	34	2'066	29
Total	8'300	100	8'206	100	8'090	100	7'873	100	7'013	100

Betreibungsamt

Zahlungsbefehle und Betreibungen	
– Betreibungsfälle, denen eine Betreibungsnummer zugeordnet wurde	4'329
– Zahlungsbefehle	3'891
– Total der in Betreibung gesetzten Beträge	Fr. 15'535'704.36
– Gegen juristische Personen gerichtete Betreibungsfälle	273
Pfändungsvollzüge und Verwertungen	
– Pfändungsankündigungen	2'610
– Pfändungsvollzüge	2'220
– davon rechtshilfeweise vorgenommene Pfändungen	7
– Nachpfändungen auf Antrag des Gläubigers	0
– Einkommenspfändungen	2'040
– Sachpfändungen (inkl. Forderungen und anderer Rechte)	114
– Grundstückpfändungen	35
– Fruchtlose Pfändungen	149
– Pfändungsverlustscheine	1'304
– Total aller Verluste aus Pfändungsverlustscheinen	Fr. 3'056'710.54

– Total der Zahlungen der Schuldner bis zum Pfändungsverfahren	Fr. 2'093'429.14
– Total aller ausgerichteten Erlöse an Gläubiger aus Pfändungsverfahren	Fr. 1'385'445.51
Konkurse und Liquidationen	
Konkursandrohungen	191

Feuerwehr

In der Regionalen Feuerwehr Rietenberg waren am 31. Dezember 2025 107 (106) Personen aktiv eingeteilt. Davon waren 70 (70) aus Villmergen, 24 (24) aus Dintikon und 13 (12) aus anderen Gemeinden.

Das Feuerwehrcorps rückte 91 (74) Mal aus. Einsatzgründe waren nicht nur Brände, sondern auch Elementarereignisse sowie Öl- und Verkehrsunfälle. Auch störende Wespennester mussten beseitigt werden.



Verkehrsunfall in Hilfikon: Auto überschlug sich / Foto: Feuerwehr Rietenberg

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

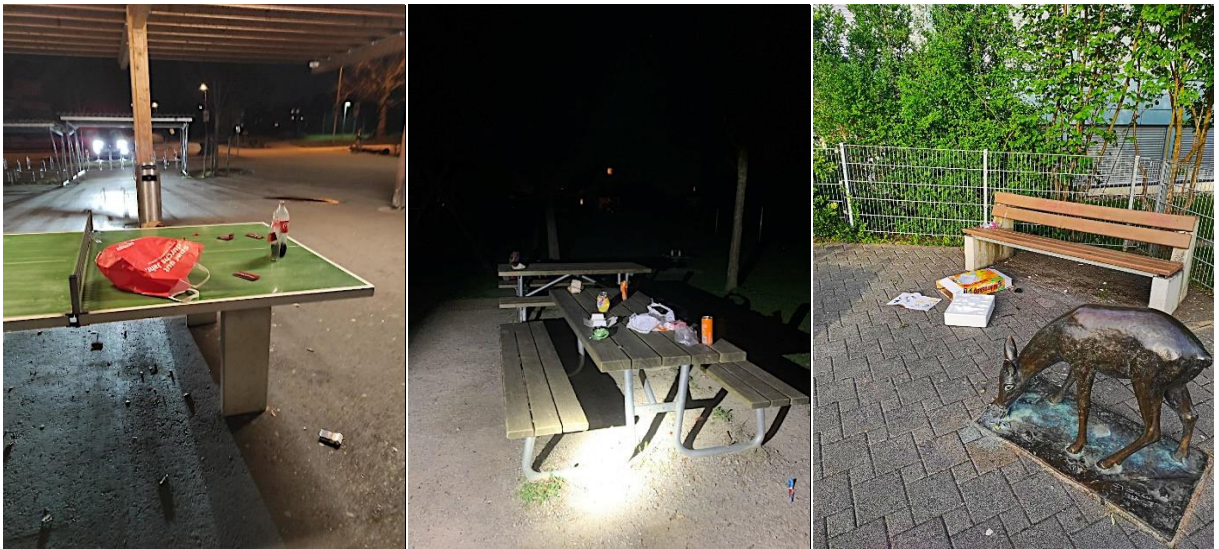
Der Sicherheitsdelegierte und der Leiter Werkhof sowie die Hauswarte prüften alle öffentlichen Kinderspielplätze in regelmässigen Abständen. Die jährliche Spielplatzinspektion wurde erneut zusammen mit einem externen Spielplatzexperten durchgeführt.

Privater Sicherheitsdienst

Die Pampasus Sicherheitsdienst GmbH machte in den Schulanlagen der Gemeinde Villmergen sowie in der Sportanlage Badmatte an den Wochenenden wiederum das ganze Jahr über insgesamt 103 Kontrollgänge.

Diese Kontrollgänge dienten dazu, nicht verschlossene Eingangstüren zu schliessen, in den Räumlichkeiten brennende Lichter zu löschen und Jugendliche von den Arealen wegzuweisen, wenn sie sich ausserhalb der festgelegten Betriebszeiten dort aufhielten.

In den Kontrollberichten fallen besonders das Littering und der Vandalismus auf. Es ist bedauerlich, dass vor allem viele Jugendliche den Abfall nicht mehr in die Kehrichtkübel werfen, sondern ihn überall liegen lassen. Auch auf fremdes Eigentum wird immer weniger Rücksicht genommen.



Littering / Fotos: Pampasus Sicherheitsdienst GmbH



Vandalismus / Fotos: Pampasus Sicherheitsdienst GmbH

Bevölkerungsschutz Aargau Ost

Regionales Führungsorgan

Die Zahlen zum Jahr

Einsatz- und Übungsstunden	649
Kernstabsitzungen	71
Total Stunden	720

Personelles

Eintritt/Funktionswechsel	Austritt
Sandro Magistretti (Chef RFO)	Thomas Kohler, C RFO
Markus Stenz, Fachbereichsmitglied	Simoen Hosang, C Ausbildung/IT
Heinz Vogel, Fachbereichsmitglied	Markus Heimgartner, Fachbereichsmitglied
Luca Tuzza, Fachbereichsmitglied	Marc Jakob, Fachbereichsmitglied
Vinojan Shandraban, IT-Verantwortlicher	Pascal Wenzel, Fachbereichsmitglied

Sandro Magistretti neu in Doppelfunktion

Im Rahmen der Führungsstruktur des Bevölkerungsschutzes Aargau Ost kam es 2025 zu einer Anpassung. Sandro Magistretti wurde ernannt. Er bekleidet seit August neben seiner beruflichen Anstellung als Kommandant der Zivilschutzorganisation Aargau Ost nun auch das Amt als Chef des regionalen Führungsorgans Aargau Ost.

Magistrettis Vision für das Jahr 2026

Sandro Magistretti überprüfte im Rahmen seiner zusätzlichen Rolle die Struktur des Führungsstabs. Er wird infolgedessen den regionalen Führungsstab künftig mit dem Zivilschutzstab zusammenführen. Dadurch werden Ressourcen und Kompetenzen gebündelt, Betriebskosten für IT und Infrastruktur gesenkt, Synergien genutzt und die Einsatzfähigkeit des Bevölkerungsschutzes Aargau Ost dauerhaft gesteigert.

Übungen

Es konnten 95 Prozent der geplanten Ausbildungs- und Übungsabende durchgeführt werden.

Einsätze

Nur Lageverfolgungen ohne Einsatzauslösung.

Zivilschutz

Die Zahlen zum Jahr

Dienstage	
Art. 46 BZG Kata und Notlagen	15
Art. 49 BZG Grundausbildung	388
Art. 50 BZG Zusatzausbildung	10
Art. 51 BZG Kaderausbildung	240
Art. 52 BZG Weiterbildung	4
Art. 53 BZG Wiederholungskurse	2'495
Art. 53 BZG WK EzG kantonal	199
Art. 53 BZG WK EzG national	0
Total Anzahl Dienstage	3'351

Personal	
Personeller Soll-Bestand	788
Personeller Ist-Bestand	514
Abgänge (aufgrund erfüllter Dienstpflicht)	62
Zugänge ab Grundausbildung	35

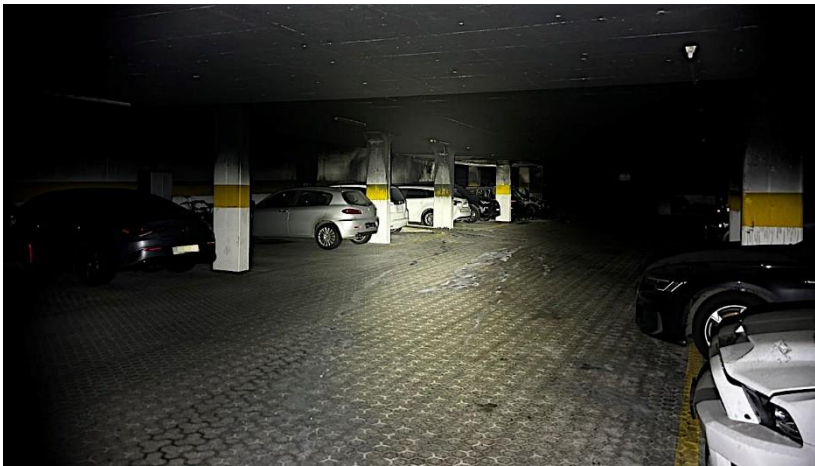
Schutzplätze/Schutzräume	
Kontrollierte vollwertige Schutzräume	497
Kontrollierte vollwertige Schutzplätze	8'305

Einsatz im Februar: Brand Tiefgarage Wohlen

Der Gemeindepräsident von Wohlen alarmierte am 6. Februar 2025 um 00.35 Uhr die ZSO zur Unterstützung bei der Betreuung und Unterbringung von 30 bis 50 Personen nach einem Tiefgaragenbrand am Allmenweg. Die Organisation war mit 8 Zivilschützern von 1.00 Uhr bis 4.00 Uhr im Einsatz. Die Polizei und die Gemeinde Wohlen richteten an der Wilstrasse 57 eine Sammelstelle ein. Diese wurde durch die Zivilschutzorganisation übernommen und die Erst-Betreuung fand dort statt.

Es wurde eine gemeindeeigene Militäranlage zur Unterbringung vorbereitet, und Konzepte für den Betrieb und die personelle Ablösung wurden geplant. Schliesslich war eine unterirdische Unterkunft jedoch nicht erforderlich, da nur sechs Personen nicht in ihre Wohnungen zurückkehren konnten. Diese fanden privat bei Verwandten und Bekannten eine Übernachtungsmöglichkeit und wurden vom Zivilschutz dorthin gebracht, da ihre Autos in der Tiefgarage verbrannt waren.

Zudem stand die ZSO AGO als Bereitschaftsorganisation nach den Unwettern im Kanton Wallis und dem Bergsturz in Blatten mehrere Wochen zur Verfügung – zu einem Einsatz kam es jedoch nicht.



Brand in der Tiefgarage Wohlen / Foto: Kantonspolizei Aargau

Dienstanlässe

Der reguläre Dienstbetrieb konnte jederzeit sichergestellt werden. Dieser umfasste unter anderem die systemrelevanten Wiederholungskurse im Bereich Material, Anlagewartung sowie IT-Wartung. Die obligatorischen Material- und Elektroprüfungen wurden wie geplant durchgeführt.

Diverse weitere Wiederholungskurse, Ausbildungslehrgänge, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Verbundübungen wurden erfolgreich absolviert. Nachfolgend werden die inhaltlichen Highlights aus dem Jahr 2025 skizziert.

– Zweimal Weihnachten

Am 20. Februar 2025 leistete der Zivilschutz einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) im Kanton Aargau. Innerhalb eines Tages verteilten 16 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) insgesamt 21,5 Tonnen Lebensmittel und Hilfsgüter an verschiedene Standorte. Der Einsatz galt als wichtige Übung zur Erfüllung der Leistungsziele des Kantons. Der Zivilschutz hat den Auftrag, in Notlagen einsatzbereit zu sein und die Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern zu versorgen.

Für den Transport standen sieben Fahrzeuge zur Verfügung, um die Verteilung reibungslos und möglichst effizient zu gewährleisten. Neben der logistischen Unterstützung diente der Einsatz auch der Ausbildung der Fahrer, die unter realen Bedingungen wichtige Erfahrungen für zukünftige Einsätze sammeln konnten.

– Sicherheitsveranstaltungen

Seit letztem Jahr ist es auch für Frauen und Ausländer mit C-Aufenthaltsbewilligung im Aargau obligatorisch, im 23. Lebensjahr an einer Sicherheitsveranstaltung teilzunehmen. Dieses Jahr fand sowohl im Frühling als auch im Herbst eine solche in Wohlen statt.

Vertretungen seitens Polizei, Feuerwehr, Militär, Rettungssanität und Zivilschutz zeigten ihre Ausrüstung und erklärten ihre Tätigkeiten. Die Teilnehmenden konnten in Workshops Fragen stellen, sich über moderne Technologien wie Drohnen informieren und hinter die Kulissen von Einsatzorganisationen blicken. Gerade die Drohnengruppe der ZSO beeindruckte die Teilnehmenden mit ihrer Fähigkeit zur Lagebeurteilung, Personensuche und Dokumentation von Einsatzszenarien.



Sicherheitsveranstaltung / Foto: Bevölkerungsschutz Aargau Ost

– Wiederholungskurs Evakuation

Vom 25. bis 27. Juni 2025 führte die ZSO einen dreitägigen Wiederholungskurs mit dem Schwerpunkt Evakuation durch. Das Szenario war ein durch ein starkes Unwetter ausgelöster Ernstfall in Wohlen, bei dem eine Evakuierung in die Zivilschutzanlage Berikon nötig wurde.

Am ersten Tag wurden die Betreuungsstelle, das benötigte Material, die Schichten und die Verpflegung organisiert. Außerdem fand eine Funkausbildung statt. Am zweiten Tag nahmen 45 Schülerinnen und Schüler, die zuvor in einer ersten Phase evakuiert worden waren, an zwei Workshops zu „Erste Hilfe und Brandschutz“ teil.

– Wiederholungskurs Manitou

Der einwöchige Wiederholungskurs «Manitou» fand 2025 nach zwei Jahren wieder statt. Dabei unterstützten rund 60 AdZS neun von zehn eingereichten Projekten der 26 Gemeinden; etwa Feuerstellen sanieren, kleine Brücken neu bauen oder Waldwege instand setzen. Neben handwerklicher Arbeit dient der Kurs auch dazu, Funkdisziplin und Führungsabläufe unter realitätsnahen Bedingungen zu trainieren. Logistische Herausforderungen werden über Funk gelöst, um Material effizient quer durchs Verbandsgebiet zu verlegen.

Das Wetter stellte die AdZS jedoch in dieser Woche vor Herausforderungen: Regen verzögerte das Austrocknen von Beton, weshalb sorgfältig abgestimmt werden musste, wie lange die Baustellen zu sperren waren, damit die Arbeiten auch langfristig hielten. Trotz dieser Hürde konnten jedoch alle Baustellen gegen Ende Woche abgeschlossen werden.

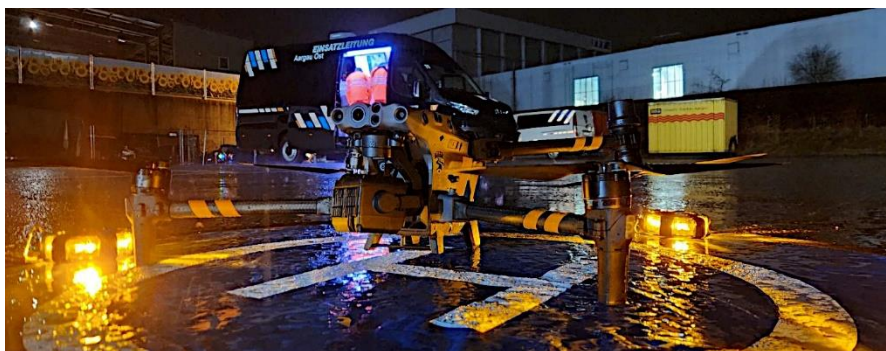


Wiederholungskurs Manitou / Foto: Bevölkerungsschutz Aargau Ost

– Drohnenausbildung

Die Drohnengruppe trainiert regelmässig mit ihrer Wärmebildkamera-Drohne – tagsüber, abends und frühmorgens. Dabei werden die drei Hauptfunktionen sowie die Beratung der Partnerorganisationen und die Einsatztaktik auf Führungsebene geschult. Eigene Abläufe und Einsatzbehelfe wurden erstellt. Feuerwehren, Partnerorganisationen und Gemeinden können die Drohnenleistung über die kantonale Notrufzentrale jederzeit anfordern. Unter der Woche sind Einsätze schnell möglich. Tagsüber übernimmt das Team aus Mitarbeitern den Ersteinsatz. Milizangehörige lösen zügig ab. Nachts dauert der Einsatz wegen dem Heimaufgebot etwas länger.





Drohnenausbildung / Fotos: Bevölkerungsschutz Aargau Ost

Bildung

Schule Villmergen – gemeinsam an den Herausforderungen wachsen

Personelles

An der Schule Villmergen arbeiteten und unterrichteten per Ende Berichtsjahr knapp 150 Personen mit unterschiedlichen Funktionen und Pensengrössen. Wie jedes Jahr erfolgten mit dem Schuljahreswechsel verschiedene Mutationen. Die folgenden Lehrpersonen verabschiedeten respektive begrüßten wir:

Austritte:

Bihr Claudia (Kindergarten), Stalder Barbara (Unterstufe), Beg Dejan, Locher Michèle, Marra-Junker Barbara, Neukom Anja und Arnet-Meier Gabriela (Mittelstufe), Armellino Piera, Bulut Helin und Scholvien Christina (Oberstufe) sowie Küng Ramona (Assistenzperson).

Eintritte:

Reinert Yasmin und Vecchio Alessia (Unterstufe), Donat Sarah, Eugster Svenja, Fontana Nathalie, Glaus Myriam, Hunn Tabea, Reinl Joëlle sowie Stöckli Lena (Mittelstufe), Bremer Carina, Domann Elisabeth, Mastrovito Elia und Furrer-Arnet Sybille (Oberstufe).

Projektwochen

Jedes Jahr finden zwischen Februar und Juli verschiedene Projektwochen statt. Nicht selten werden diese sowohl von der Schüler- als auch der Lehrerschaft als Höhepunkt des Schuljahres bezeichnet. Im Rahmen dieser speziellen Schulwochen werden verschiedenste Themen bearbeitet – von sportlich bis musikalisch, von technisch bis naturnah, von kreativ bis strukturiert.

Die Schülerinnen und Schüler können nicht nur zwischen vielen spannenden Themenfeldern wählen, sondern ab der Unterstufe auch noch zwischen dem «Winterangebot» in der ersten Sportferienwoche und dem «Frühlingsangebot» nach den Frühlingsferien. Auf der Oberstufe gibt es sogar regelmässig das Angebot, in der ersten Sommerferienwoche ein spezielles Wanderlager zu absolvieren.

Die Projektwochen leben dabei einerseits von der Kreativität und vom Engagement der Lehrpersonen und andererseits von der motivierten Teilnahme der angemeldeten Kinder und Jugendlichen. Alle Interessierten finden nach diesen Wochen regelmässig spannende Artikel und schöne Bildimpressionen auf unserer Website: www.schule-villmergen.ch.

Schulabsentismus

In den letzten Jahren haben Fälle von gehäuften und auch länger dauernden Schulabsenzen deutlich zugenommen.

Schulabsentismus bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler wiederholt unentschuldigt dem Unterricht fernbleiben. Dieses Verhalten entsteht meist durch mehrere Ursachen – zum Beispiel durch Probleme in der Familie, in der Schule, im Freundeskreis oder durch persönliche Schwierigkeiten. Man unterscheidet zwischen Schulangst/Schulphobie (angstbedingte Absenzen), Schulschwänzen (Schulmüdigkeit, Schulaversion, Unter-/Überforderung) und Zurückhalten (elternbedingte Abwesenheiten). Dabei handelt es sich um illegitime Abwesenheiten, während Krankheiten, Unfälle oder Dispensen als legitime Abwesenheiten gelten.

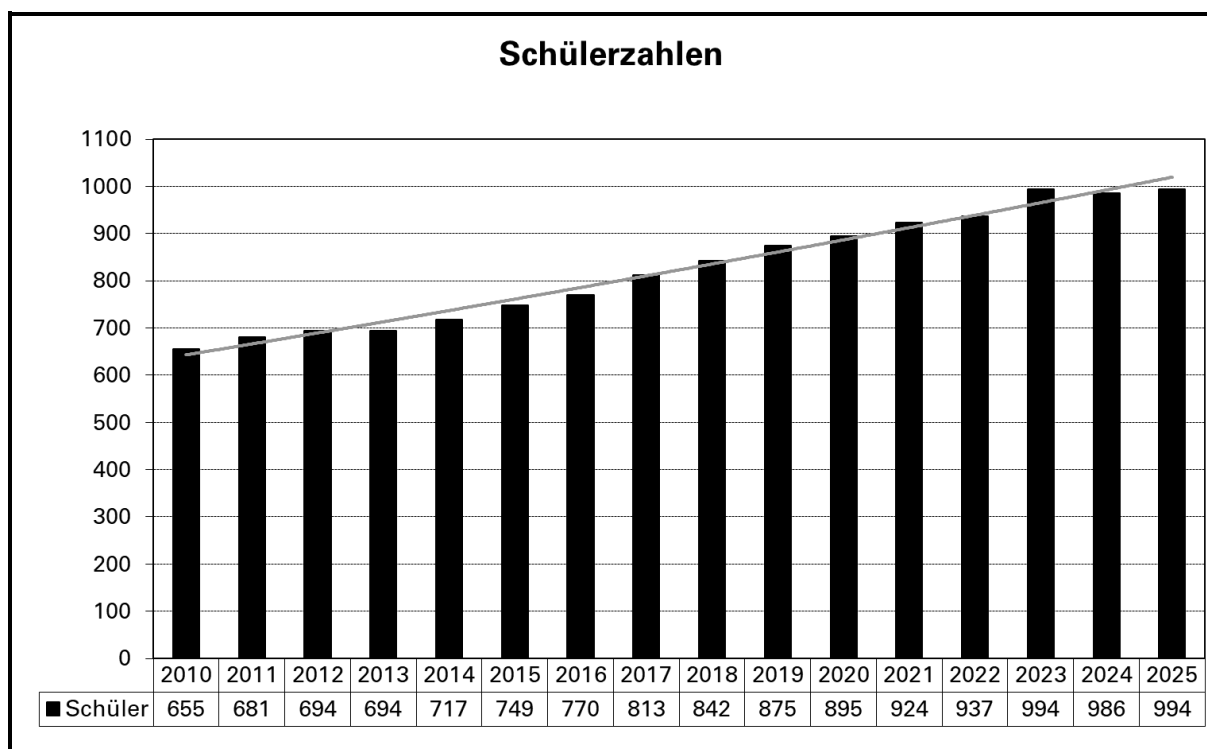
An der Schule Villmergen wurde deshalb der «Leitfaden Schulabsentismus» entwickelt. Er soll helfen, die verschiedenen Formen von Absentismus frühzeitig zu erkennen. Durch regelmässiges, gezieltes Überprüfen der Abwesenheiten sollen schwere Fälle verhindert und langfristig negative Folgen für die emotionale und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler vermieden werden. Dabei wird – sofern keine Verbesserung der Situation eintritt – in vier Schritten vorgegangen: 1. Gespräch mit der Schülerin/dem Schüler, 2. Gespräch mit den Eltern, 3. Einbezug der Stufenleitung und 4. Einbezug der Gesamtschulleitung, notfalls Sanktionierungen wie Bussen, Gefährdungsmeldungen oder Notplatzierungen.

Schulabsentismus verringert nachweislich Bildungschancen und erschwert den Einstieg ins Berufs- und Gesellschaftsleben deutlich. Deshalb sind frühzeitiges Erkennen, eine professionelle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und der unterstützende Einbezug von Fachstellen enorm wichtig.

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Die Schülerzahlen an der Schule Villmergen sind weiterhin hoch. Nachdem die Eintausender-Grenze bereits überschritten worden war, pendelte sich die Schülerzahl knapp darunter ein. Dass diese Grenze mit Beginn des Schuljahres 2025/26 nicht wieder überschritten wurde, lag an einem aussergewöhnlich unterdurchschnittlichen Jahrgang, welcher in den Kindergarten eintrat. Zusätzlich haben sich die Rückstellungen beim Schuleintritt im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, so dass die 1000er-Grenze voraussichtlich erst wieder im folgenden Schuljahr 2026/27 überschritten wird.

Mit Beginn des Schuljahrs 2025/26 mussten erstmals fünf 1. Klassen eröffnet werden. Durch Umnutzung der ehemaligen Bibliothek konnte im Schulhaus Dorf das nötige Klassenzimmer geschaffen werden. Diese fünf Abteilungen werden ab Schuljahr 2027/28 ins bestehende Mittelstufenschulhaus Mühlematten umziehen. Die Umsetzung des als Studienauftrag bereits vorhandenen Schulhausneubaus ist deshalb für die Schule Villmergen von fundamentaler Bedeutung.



Entwicklung der Schülerzahlen von 2010 bis 2025

Dank

Im Namen aller Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler bedanke ich mich beim Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die ausgezeichnete, lösungsorientierte und wertschätzende Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt geht mein grosser Dank auch an die Villmerger Bevölkerung, welche immer wieder zeigt, dass ihnen eine gute Schule für ihre Kinder und Jugendlichen wichtig ist!

Iso Kalchofner, Gesamtschulleiter

Schülerzahlen

Schüler zu Beginn des Schuljahres 2025/26 (2024/25)

	Total
Kindergarten	151 (182)
Unterstufe	207 (197)
Mittelstufe	378 (374)
Oberstufe	258 (233)
Gesamtschülerzahl	994 (986)

Auswärtige Schüler in Villmergen (in der Gesamtschülerzahl inbegriffen)

	2025/26	2024/25
Dintikon	47	(48)
Dottikon	0	(0)
Sarmenstorf	0	(0)
Wohlen	0	(0)
Total	47	(48)

Schüler von Villmergen, die auswärtige Schulen besuchen

	2024/25
Primarschule	0
Realschule	1
Sekundarschule	1
Bezirksschule	84
Integrationsklasse	5
Berufswahlschule	0
Privatschule	11
private Schulung	0
Sonderschule	47
Total	149

Schulliegenschaften

Schulanlage Hof

Photovoltaikanlage 2. Etappe / Gebäudeteil 1980

Auf dem Flachdach des Gebäudeteils von 1980 der Schulanlage Hof wurde eine zweite Etappe einer Photovoltaikanlage für den Eigengebrauch installiert. Die Gemeindewerke Villmergen planten die Anlage, montierten sie und nahmen sie in Zusammenarbeit mit der Hauswartung in Betrieb. Die Anlageleistung beträgt 54.18 kWp.



Photovoltaikanlage 2. Etappe / Foto: Bauverwaltung

Umbau und Umnutzung IT-Labor zu TTG-Zimmer

Das IT-Labor (für das Vermitteln von Grundlagen in Informatik) im Untergeschoss der Schulanlage Hof wurde neu zum Fachunterrichtszimmer Textiles und Technisches Gestalten (TTG) umgebaut. Mit diesem Umbau konnten nun alle handwerklichen Fächer (Werken, Metallwerken und TTG) in denselben Gebäudeteil versetzt werden. Damit das neue TTG-Zimmer aber als Fachunterrichtszimmer genutzt werden kann, haben die Fensterflächen vergrößert und die bestehenden Stützen mit einem neuen Unterzug ersetzt werden müssen.

Für die Vergrößerung der Fensterflächen wurde die Umgebung mit der Grünrabatte angepasst. Dies erfolgte im ähnlichen Stil wie beim Umbau des Natur- und Technikzimmers beim Gebäudeteil 1968 im Jahr 2019. Zudem mussten der Boden, die Wände und die Decke erneuert werden. Die anschliessenden Lageräume wurden neu gestrichen.



Umbau und Umnutzung IT-Labor zu TTG-Zimmer (ausser) / Foto: Bauverwaltung



Umbau und Umnutzung IT-Labor zu TTG-Zimmer (innen) / Foto: Bauverwaltung

Neubau Lift / Gebäudeteil 1968

Der Gebäudeteil 1968 war nicht rollstuhlgängig. Mit dem Einbau des Personenaufzugs im Kern des Gebäudeteils 1968 konnte dieser Zustand behoben werden. Der Lift hat sieben Haltestellen, damit alle Zwischengeschosse erreicht werden können. Der Lift fügt sich nahtlos in das Gebäude ein.



Neubau Lift / Foto: Bauverwaltung



Neubau Lift / Foto: Bauverwaltung

Kultur, Sport und Freizeit

Dorfbibliothek

(Auszüge aus dem Jahresbericht der Dorfbibliothek Villmergen)

Die Dorfbibliothek Villmergen ist eine kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek. Sie steht allen Personen zur Benutzung offen.

Die Dorfbibliothek ist nicht nur Medienausleihe, sondern auch Begegnungsort und Gastgeberin für Geschichtenstunden, Puppentheater, Referate und Kurse.



Team der Dorfbibliothek / Foto: Dorfbibliothek

Ein schönes Buch ist wie ein Schmetterling. Leicht liegt es in der Hand, entführt uns von einer Blüte zur nächsten und lässt den Himmel ahnen.
Lao-Tse

Anlässe

- Verslimorgen Buchstart «Reim und Spiel»
- BiblioWeekend mit Stärnedruckli
- Zauberworkshop und Zaubershow mit Simon Griesser
- Geschichtenstunden im November
- Loosli's Puppentheater „Die Kinderbrücke»
- Weihnachtsgeschichten im Dezember

Anlässe für Schülerinnen und Schüler

- Traue dich, erste Hilfe zu leisten! für 5. und 6. Klässler
- Kultur macht Schule: Comic-Workshop für die SuS der 1. Oberstufe

- «Auf Buchführung»: Autorenlesung in der Dorfbibliothek für die 2. und 3. Oberstufen der Schule Villmergen
- Bibliotheks-Einführungen Kindergarten

Anlässe für Erwachsene

- Geschichten über Freundschaft für Erwachsene
- Notfälle bei Kleinkindern
- Bücherfrühling und Bücherherbst

Spezielle Anlässe und Informationen

- Medienausleihe: Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Obere Mühle ist gestartet
- Auswertung der Umfrage über die Zufriedenheit über das Angebot der Dorfbibliothek Villmergen
- Literaturfestival «Freiamt liest»
- Adventskaffee mit Verabschiedung von Susi Schwegler
- Themengestell in der Dorfbibliothek
- Interaktive Ausstellung zum Thema Braille-Schrift (Blindenschrift)

Bücherboxen in der Gemeinde, Bücherregal im Schwimmbad Villmergen

Die Bücherboxen der Dorfbibliothek befinden sich an folgenden Standorten:

- beim Seniorenzentrum Obere Mühle
- im Farnbühl
- in der Gemeindekanzlei (ganzjährig)
- bei der Kreuzung Alte Bahnhofstrasse und Mühlenstrasse
- bei den Baumkapellen im Bünztal (neu)
- Bücherregal im Schwimmbad

Die Bücherboxen (ausser jene im Gemeindehaus) sind saisonal (Frühling bis Herbst) aufgestellt und werden fortlaufend mit Medien befüllt, welche in der Dorfbibliothek aufgrund von Alter oder Zustand aussortiert worden sind. Die Medien dürfen kostenlos mitgenommen werden. Leider hatten wir in diesem Jahr, vor allem am Standort Baumkapellen im Bünztal, Probleme mit Vandalismus und mussten darum einige Bücherboxen ersetzen.



Bücherbox im Gemeindehaus / Foto: Gemeindekanzlei

Bookstar



BOOKSTAR – der Jugendbuchpreis von Jugendlichen für Jugendliche

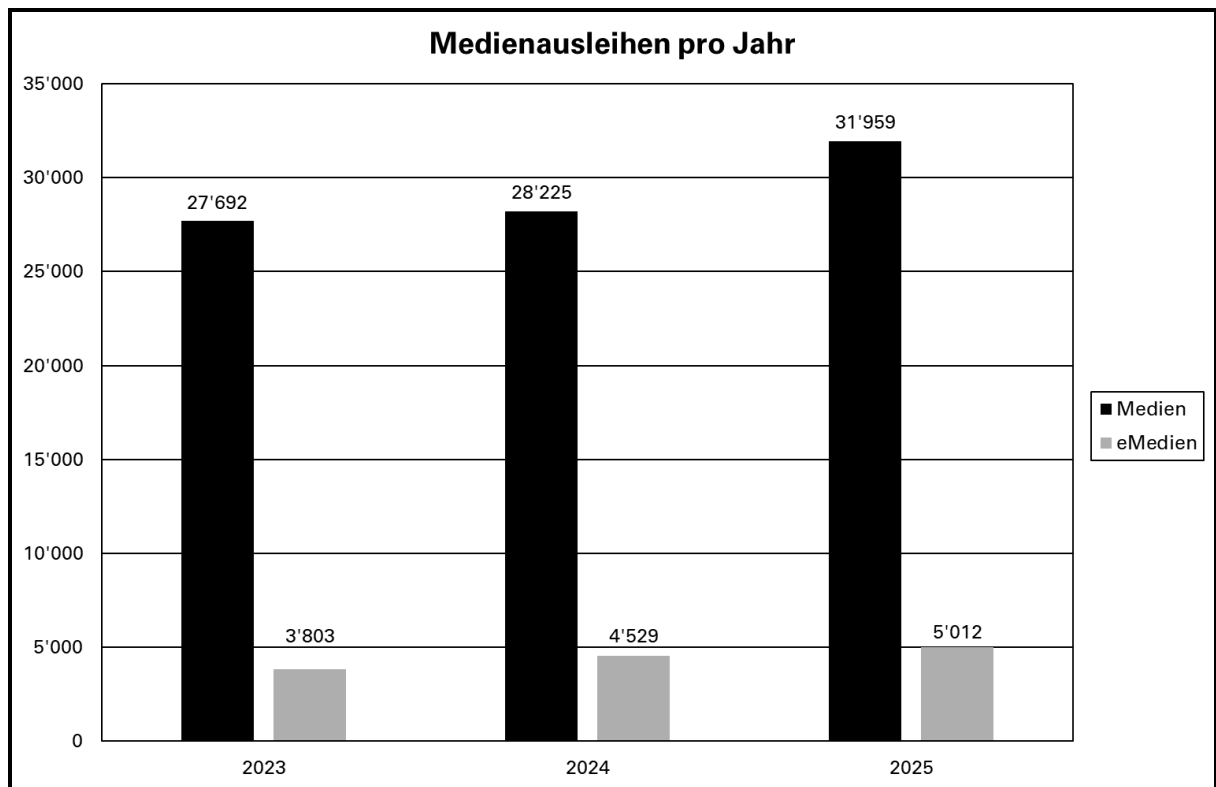
Seit 2009 lesen Schweizer Jugendliche jedes Jahr von Mai bis September eigen- nominierte Neuerscheinungen. Online auf bookstar.ch werden die Bücher bewertet und kommentiert. Im Oktober findet dann jeweils die Preisverleihung statt. Die Dorfbibliothek Villmergen hat auch in diesem Jahr die ausgewählten Medien eingekauft und die Schüler und Lehrpersonen zur Teilnahme aufgefordert.

Kurz und bündig: Die Dorfbibliothek im Jahr 2025 in Zahlen

Die Dorfbibliothek hatte per 31. Dezember 2025 einen Medienbestand von **13'421 Medien**. Es wurden 1'654 Medien eingekauft und 1'021 ausgeschieden.

Die **Ausleihzahlen stiegen** erfreulicherweise erneut um 5'476 auf **36'971 Ausleihen ohne Verlängerungen**. Davon wurden **5'012 e-Medien** ausgeliehen. Ein physisches Medium wurde im Jahr 2025 rund 2 ½ Mal ausgeliehen. Mit bis zu 18 Ausleihen pro Jahr und Band ist «Greg's Tagebuch» die beliebteste Buchreihe. Bezahlte Abonnemente wurden in diesem Jahr **206 Stück** gezählt. Gesamthaft hatte die Dorfbibliothek im Jahr 2025 **9'098 Besuchende mit Ausleihen**. An den **32 Veranstaltungen** (inkl. Schule) nahmen **749 Personen** teil. Der ausleihstärkste Tag ist der Montag (durchschnittlich 221 Medien pro Tag). Ebenso wurden an diesem Wochentag am meisten Medien zurückgebucht (durchschnittlich 205 Medien pro Tag). Die höchste Besucherzahl ist an den Dienstagabenden zu finden (durchschnittlich 52 Personen [mit Ausleihe] pro Tag).

Medienbestand	2025	Umschlag	Ausleihen
Belletristik Erwachsene	1'187	1.6	3'287
Krimi/Thriller Erwachsene	862	-	-
Belletristik Kinder, inkl. Bilderbuch	3'622	3.13	11'322
Belletristik Jugend	1'563	2.07	3'242
Musik-CDs alle Stufen	183	0.90	165
Comics/Mangas Kinder	486	4.24	2'063
Comics/Mangas Jugend	747	2.73	2'041
DVDs alle Stufen	340	2.53	859
Hörbücher alle Stufen	1'144	2.20	2'512
Hörfiguren (Tonies)	336	5.63	1'892
Sachbücher Erwachsene	665	0.69	622
Lebensgeschichten Erwachsene (Biografien)	236	-	-
Sachbücher Kinder/Jugend	1'292	2.57	3'321
Aktivboxen	5	5.20	26
Zeitschriften alle Stufen	752	0.81	607
Total (ohne Kamishibai [1 Stk.]	13'420	2.64	31'959



Fotokommission

Die Fotokommission hielt 4 Sitzungen ab.

«Aspekte Aargau – Die Vielfalt des Kantons und seiner elf Bezirke erleben» im Rahmen einer Reise durch die Bezirke

Die Volksschule Aargau fragte die Gemeinde Villmergen im Herbst 2024 an, ob sie einen Schnupperbesuch in unserem Dorf ermögliche. Die Gemeinde sagte zu. Geschichtliche und kulturelle Ereignisse wurden interessierten Besuchern an einem Nachmittag vorgetragen. Auch die Fotokommission war im Februar 2025 Teil des Programms. Sie durfte 20 Teilnehmenden mit Bild- und Video-Material einen Einblick in ihr Fotoarchiv und seine Entstehung geben.



*Guggenmusik Tinitus in der Drachennacht an der Fasnacht 2025 /
Foto: Fotoarchiv der Fotokommission*

Die Fotokommission war wie üblich mit Fotoapparaten im Dorf unterwegs. Mit Kamera und Drohne dokumentierte sie namentlich im Bierkeller- und Güügi-bueb-Quartier. Im Gebiet nordöstlich des Seniorenzentrums Obere Mühle wird es in nächster Zeit grosse Veränderungen geben.

Ein Fotoalbum des Jahrgangs 1916 kam zur Fotosammlung der Gemeinde hinzu. Teile einer Fotosammlung des über Jahrzehnte in Villmergen tätigen Förster Othmar Kull durften ebenfalls in das Fotoarchiv übernommen werden.



Bildarchiv

Nach acht Jahren wechselt die Spitze der Fotokommission. Ab Januar 2026 wird neu Daniel Steimen das Amt des Präsidenten übernehmen. Ich werde als Mitglied der Fotokommission verbleiben. Ich wünsche Dani viel Freude bei der neuen Tätigkeit und danke ihm und Hans und nicht zuletzt auch der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Fotokommission
Oscar Schmidli, Präsident

Schwimmbad

Die Schwimmbadsaison dauerte 135 Tage (134); und zwar vom 2. Mai bis 14. September 2025. Im Schwimmbad wurden insgesamt 48'265 (41'913) oder pro Tag durchschnittlich 357 (312) Besucher/-innen gezählt (Vorjahreszahlen in Klammern).

Gesundheit

Pilzkontrolle

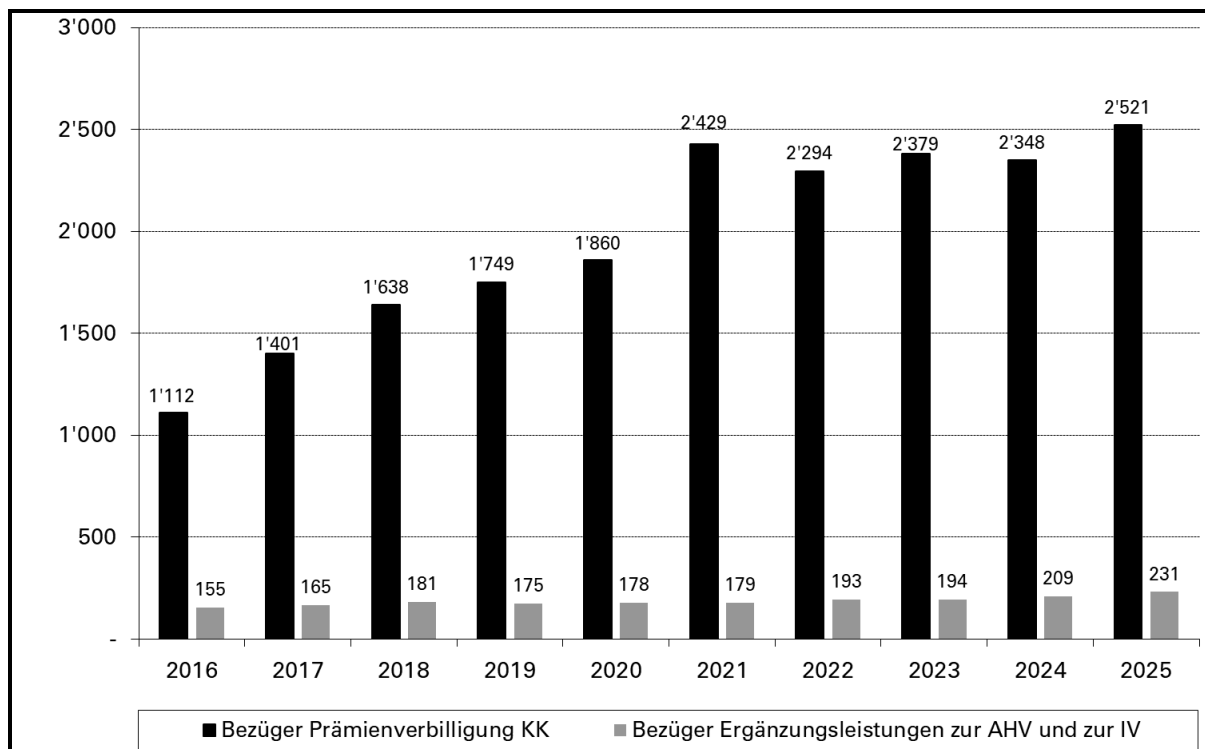
Mässig bis durchwachsen

Pilzkontrolleur Marcel Michel, Hägglingen, bestimmte mit 17 (13) Kontrollen 23,4 kg (18,2 kg) Pilze. Von diesen waren 21,2 kg (16,5 kg) Speisepilze, 2,1 kg (1,1 kg) ungeniessbar und 0,1 kg (0,6 kg) giftig. Tödlich giftige Pilze musste er nicht vernichten.

Monika Senn Müller, Stellvertreterin des Pilzkontrolleurs, wohnhaft in Mosen LU, begutachtete die Pilze von Sammlerinnen und Sammlern der Gemeinden Villmergen, Büttikon und Uezwil. Mit 64 (37) Kontrollen bestimmte sie insgesamt 56 kg (39,6 kg). Davon durfte Monika Senn Müller 43,5 kg (30,8 kg) essbare Pilze zum Verzehr freigeben. Sie musste hingegen auch 10,8 kg (8,4 kg) ungeniessbare und 1,7 kg (0,4 kg) giftige Exemplare aus den Körben der Pilzsammlerinnen und Pilzsammler entfernen.

Soziale Sicherheit

SVA-Zweigstelle



Die Gemeinde Villmergen zählte Ende Jahr genau 8'300 (8'206) Einwohnerinnen und Einwohner. 1'364 (1'295) Personen waren 65 oder älter. 231 (209) Personen erhielten Ergänzungsleistungen zur AHV oder zur IV. Der Kanton Aargau gewährte 2'521 (2'348) Personen Krankenkassenprämienverbilligung.

Offene Jugendarbeit

(Auszüge aus den umfassenden Halbjahresberichten des Vereins für Jugend und Freizeit [VJF], Wohlen)

Jugendarbeit in Zahlen

Gesamtbesucherzahl: 3'753

Durchschnittlich 312 Besuchende pro Monat

Diverse Beratungen während und ausserhalb des Jugendtreffs

Jugendtreff und Angebote

Die regelmässigen Treffzeiten am Mittwoch und Freitag wurden weiterhin gut genutzt. Neben Freizeitmöglichkeiten wie Billard, Tischfussball, Musik oder Gaming standen auch regelmässige Angebote auf dem Programm. Beliebt waren insbesondere das gemeinsame Kochen «Zäme choche», das Mädchenangebot «Girls only» sowie verschiedene Specials und kleinere Turniere im Treff.



Pizzaplausch beim zäme Choche im Jugendtreff / Foto: offene Jugendarbeit Villmergen

Auch verschiedene Treff-Specials und Aktionen bereicherten den Treffalltag. Dazu gehörten beispielsweise ein Töggeli-Turnier, ein FIFA-Turnier, ein Mocktail-Workshop in Zusammenarbeit mit der Organisation «Am Steuer nie» sowie ein Halloween-Special im Jugendtreff. Solche Anlässe schaffen zusätzliche Begegnungsmöglichkeiten und bieten Jugendlichen Gelegenheit, neue Aktivitäten auszuprobieren.



Töggeliturnier im Jugendtreff / Foto: offene Jugendarbeit Villmergen



Mocktail-Workshop mit der Organisation ASN / Foto: offene Jugendarbeit Villmergen

Ferienangebote und Projekte

Während der Schulferien sowie über das Jahr verteilt wurden verschiedene Projekte und Aktivitäten umgesetzt.

In den Frühlings- und Sommerferien fand ein abwechslungsreiches Ferienprogramm statt; darunter Grillausflüge in den Villmerger Wald, Fluchtversuche im Escape Room Lenzburg und Aktivitäten im Jugendtreff.



Ferienprogramm «Grillieren im Villmerger Wald» / Foto: offene Jugendarbeit Villmergen

Ein besonderes Highlight war das erste Jugendtreff-Lager, das in den Herbstferien im Berner Oberland stattfand. Eine Gruppe von Jugendlichen plante das Lager gemeinsam mit den Jugendarbeitenden weitgehend selbstständig. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch im Seilpark, Rodeln am Oeschinensee sowie gemeinsames Kochen und Grillieren. Das Lager stärkte insbesondere Selbstständigkeit, Verantwortungsübernahme und Gruppenzusammenhalt.



Ausflug in den Seilpark im Lager in Adelboden / Foto: offene Jugendarbeit Villmergen

Darüber hinaus beteiligte sich die Jugendarbeit Villmergen am regionalen Gewaltpräventionstag, der gemeinsam mit anderen Jugendarbeitsstellen aus der Region organisiert wurde. Jugendliche konnten sich aktiv an der Organisation beteiligen und sich praxisnah mit dem Thema Gewalt und Konfliktbewältigung auseinandersetzen.

Beratung und Begleitung

Neben Freizeitangeboten blieb die Beratung ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Jugendliche nutzten die Möglichkeit, spontan oder gezielt Gespräche zu führen. Themen waren unter anderem Schule, Lehrstellensuche, Freundschaften oder persönliche Herausforderungen. Besonders Jugendliche der Abschlussklassen wurden im Herbst bei Bewerbungen und der Lehrstellensuche unterstützt.

Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Jugendarbeit war weiterhin eng mit Schule, Gemeinde sowie regionalen, kantonalen und nationalen Fachstellen vernetzt.

Pausenplatzbesuche sowie Besuche der sechsten Klassen erleichterten den Zugang zum Jugendtreff und ermöglichten frühzeitige Kontakte zu neuen Jugendlichen. Zudem wurde das Pilotprojekt der mobilen Jugendarbeit weitergeführt, um Jugendliche auch im öffentlichen Raum zu erreichen.

Ausblick

Mit Blick auf das Jahr 2026 stehen insbesondere der geplante Standortwechsel des Jugendtreffs sowie die Weiterentwicklung der Angebote im Fokus. Ziel bleibt es, Jugendlichen einen verlässlichen Treffpunkt, Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen sowie Möglichkeiten zur Mitgestaltung zu bieten.

Jugendkommission

Einleitung

Die Jugendkommission Villmergen (JUKO) entwickelte ihre Tätigkeit gezielt weiter und schuf zentrale Grundlagen für die kommende Legislaturperiode ab 2026. Im Fokus standen die strategische Klärung des Auftrags, die Förderung der Jugendpartizipation sowie die organisatorische Weiterentwicklung.

Workshop/Sitzungen

Die Jugendkommission startete am 25. Januar 2025 mit einem Workshop, der von einer Fachperson der Fachhochschule Nordwestschweiz geleitet wurde. Danach fanden 5 reguläre Sitzungen statt (12.3., 23.5., 20.8., 22.10. und 3.12.2025). Nach der letzten Sitzung am 3. Dezember 2025 fand zum Jahresabschluss das gemeinsame Weihnachtsessen mit der offenen Jugendarbeit (VJF) in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs statt.

Strategische Weiterentwicklung

Auf Basis des Workshops zu Jahresbeginn wurde eine strukturierte Jahresplanung für 2025 erarbeitet. Sie diene als verbindliches Führungsinstrument. Gleichzeitig wurde das Rollenverständnis der Kommission geschärft und die Überarbeitung der Geschäftsordnung vorbereitet.

Jugendpartizipation

Mit dem Projekt „Gemeinderat trifft Schülerrat“ wurde ein neues Partizipationsformat erarbeitet und am 11. November 2025 erstmals erfolgreich umgesetzt.



Gemeinderat trifft Schülerrat / Foto: Jugendkommission

Ziel dieses Projekts ist es, Jugendlichen einen direkten Austausch mit dem Gemeinderat zu ermöglichen und ihre Anliegen frühzeitig in politische Prozesse einzubringen. Der Anlass wurde von allen Beteiligten sehr positiv bewertet. Er soll künftig regelmässig durchgeführt werden.

Austausch und Vernetzung

Die Jugendkommission pflegt einen regelmässigen Austausch mit der Jugendarbeit Villmergen. An der gemeinsamen Sitzung im August 2025 informierte Maria Valandro vom Jugendtreff über die aktuellen Projekte, Besucherzahlen und Entwicklungen im Jugendtreff und in der mobilen aufsuchenden Jugendarbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung einer stärkeren Vernetzung von Vereinen und Institutionen im Kinder- und Jugendbereich. Die Erarbeitung einer entsprechenden Adressliste wurde angestossen. Sie bildet die Grundlage für einen geplanten „Runden Tisch“ ab 2026.

Organisation und Legislaturvorbereitung

Im Hinblick auf die neue Legislaturperiode gab es personelle Veränderungen in Form von 4 Austritten. Es konnten aber auch 3 neue Mitglieder gewonnen werden, sodass die Kommission mit Vertretungen in alle Bereichen in die neue Amtsperiode starten konnte.

Die Geschäftsordnung wurde überarbeitet und einer Teilrevision unterzogen. Ebenfalls wurde die Jahresplanung für das Jahr 2026 aufgestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Sichtbarkeit der Jugendkommission und der offenen Jugendarbeit wurde durch verschiedene Massnahmen verbessert. Dazu gehörten ein aktualisierter Auftritt auf der Gemeindehomepage mit Gruppenfoto der Kommission sowie die regelmässige Berichterstattung in der gemeindeeigenen Dorfzeitung «Am Rieteborg».

Beschlüsse

Aus den Sitzungen resultierten folgende Beschlüsse:

- Das Projekt «Schülerrat trifft Gemeinderat» soll auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden.
- Shannon Hegglin und Konstantin Milankovic wurden als jugendliche Mitglieder der Jugendkommission für die Jahre 2026 und 2027 wiedergewählt.
- Für die eingegangenen Anträge (Schülerrat und Bevölkerung) betreffend Infrastrukturen für Outdooraktivitäten wird im Jahr 2026 eine entsprechende Bedarfsabklärung durchgeführt.

Schlusswort / Ausblick

Das Jahr 2025 war geprägt von konzeptioneller Arbeit und einer strategischen Neuausrichtung. Die Jugendkommission schuf damit eine solide Grundlage für eine nachhaltige und wirkungsvolle Kinder- und Jugendpolitik in der Gemeinde Villmergen.

Fabian Lupp, Präsident der Jugendkommission

Kommission 60+

(Auszug aus dem Jahresbericht)

Alterspolitik – ein wichtiger Aspekt einer ebenso wichtigen Gesellschaftspolitik

Unbestreitbar bringt der demografische Wandel Herausforderungen mit sich. Diesen zu begegnen, werden grosse Anstrengungen auf nationaler, kantonaler und Gemeindeebene unternommen. Doch es wäre einseitig und falsch, nur die negativen Aspekte dieser Entwicklung zu betrachten.

Es gibt auf der positiven Seite immer mehr körperlich und geistig leistungsfähige ältere Personen, die über das wertvollste Kapital verfügen, das es gibt: Zeit. Und sie sind bereit, diese für die Gesellschaft einzusetzen.

Das gesellschaftliche Leben spielt sich im Dorf ab. Bisher war die lokale Alterspolitik vor allem defizitorientiert. Es ging darum, altersgerechten Wohnraum zu schaffen, genügend Pflegeplätze anzubieten, Kontaktmöglichkeiten zu vernetzen, zu koordinieren und zu unterstützen.

Die lokale Alterspolitik sollte vermehrt auf das Potenzial der älteren Menschen achten und dieses nutzen. Ein besonders wichtiger Bereich dafür ist die Freiwilligenarbeit. Es braucht die Unterstützung des Gemeinderats und aller in der Alterspolitik Tätigen, um hier mutige und wichtige Schritte zu unternehmen.

Zusammensetzung der Kommission

Präsident:	Claudio Fischer
Vizepräsident:	Arnold Leuthold
Avanti 60+:	Rita Stöckli
Wägwiiser:	Gunther Orschel, Arnold Leuthold
Mitglieder:	Heidi Steger (Rücktritt Mai) Irene Meier (Rücktritt Juni)
Delegierter des Gemeinderats:	Fabian Lupp

Die Zusammenarbeit der Kommission war zielführend. Sowohl die Kommission als Ganzes wie die verschiedenen Arbeitsgruppen gaben ihr Bestes. Die Arbeitsgruppen konnten frei walten und schalten. Die Resultate wurden jeweils an den Sitzungen diskutiert und weiterbearbeitet.

An den Kommissionssitzungen behandelte Themen

a. Protokollierung

Arnold Leuthold protokollierte während des ganzen Jahres alle Kommissionssitzungen und nahm gleichzeitig aktiv an den Diskussionen teil. Ihm gebührt der beste Dank für diese wichtige Aufgabe, die er wirklich nicht gesucht hat. Sie erleichtert die Arbeit des Präsidenten massiv.

Organisatorisches:

Der Gemeinderat erhält die Aktennotizen der Kommission früher als bisher.

b. Avanti 60+

Allgemein läuft es bei Avanti 60+ sehr gut. Speziell gefordert ist Avanti beim Fahrdienst, der aus Personalmangel an die Grenzen gekommen ist.

Die durch die Jahreszeiten bedingten Arbeiten und Unterstützungen (Frühling-/Herbst-Gartenarbeiten) sind im Rahmen. Der Handy- und Laptop-Support kann gewährleistet werden.

Die Aktivitäten: Walken zur Freude, Singen zur Freude und Pétanque zur Freude werden rege genutzt und wirken der Einsamkeit im Alter entgegen. Das Thema Begegnungs-WhatsApp-Gruppe ist auf Eis gelegt.

c. «Ambulant vor stationär», Thema am 7. Forum für Altersfragen

Nachdem die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen waren, entschied die Kommission, das Forum bei passendem Thema für weitere Interessierte zu öffnen.

Ziele des Abends:

- 1 Das Altersforum ist inhaltlich attraktiv, aktuell und spricht eine erweiterte Gruppe an.
- 2 Wichtige Inhalte, Fragen und Herausforderungen können diskutiert und zuhanden der Presse oder zur Weiterbearbeitung aufgenommen werden.

Der Abend war informativ und interessant. Er zeigte auf, wie wichtig die Zusammenarbeit von Spitex, Seniorenzentrum und Hausärzten im Thema «Ambulant vor stationär» ist und dass diese noch wenig koordiniert ist.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums für Altersfragen sind wichtige und zuverlässige Aussenfühler für die Situation der älteren Menschen im Dorf. Der Gemeinderat kann sich glücklich schätzen, sie zu haben.

d. Weiterführung Wägwiiser

Der Entscheid, den Wägwiiser als Informationsbroschüre beizubehalten, wurde bereits 2024 gefällt. Neu wird er im Format A4 erscheinen.

e. Zusammenarbeit mit benevol

Es wurden die verschiedensten Kurse bei benevol besucht und viele Inputs mit nach Hause genommen. Die Inhalte der Kurse entsprachen den Bedürfnissen der Kommissionsmitglieder. Eine direkte Zusammenarbeit mit benevol fand noch nicht statt. Freiwilligenarbeit ist das Thema, das sich auf jeden Fall dafür anbietet.

f. Netzwerk Alter Villmergen

Die Kommission arbeitete intensiv am Thema. Speziell gut vernetzt ist sie mit der Oberen Mühle Villmergen und dem Seniorenverein, aber auch mit benevol und Pro Senectute. Ein Anlass «Älter werden in Villmergen» konnte in diesem Jahr nicht stattfinden. Für 2026 ist bereits eine Abendstunde mit der Oberen Mühle Villmergen geplant mit dem Thema: «Sicherheit im Alter». Auch die Koordinationssitzung mit Vereinen, welche Anlässe auch für die ältere Generation anbieten, dient dem Netzwerken.

g. Massnahmenplan für die Alterspolitik in Villmergen 2026/2029

Der Massnahmenplan ist zur Zeit der Niederschrift des Jahresberichts noch nicht zur Umsetzung bereit. Inhaltlich gibt es keine grossen Differenzen mit dem Gemeinderat. Jedoch hat die Kommission Form und Aufbau angepasst und den Plan für die Beratung des Gemeinderats vorbereitet, sodass er noch im 2025 sollte verabschiedet und in Kraft gesetzt werden können.

h. Weiterbildung der Kommission

Wiederum bildeten sich die Mitglieder der Kommission weiter. Sie besuchten Kurse und Informationsveranstaltungen von benevol, dem Netzwerk Alter, dem aargauischen Seniorenverein und der Kantonspolizei Aargau.

Die Kommission 60+ dankt

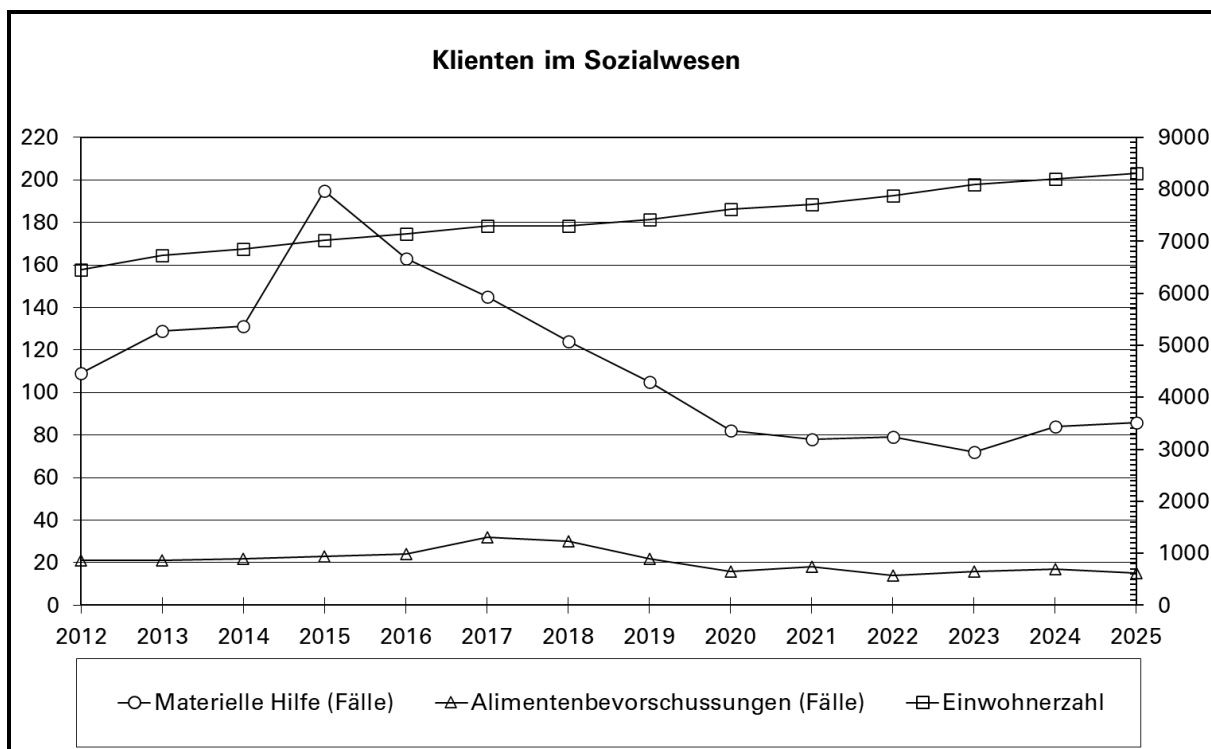
- allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen und Organisationen, welche sich aktiv für die Belange der Generation 60+ einsetzen;
- den Personen des Gesundheitswesens, wie u. a. Seniorenzentrum «Obere Mühle Villmergen», SPITEX AM PULS, Hausärzten, Zahnärzten, Physios, Apotheken etc. für ihre tägliche, unermüdliche, solidarische Hilfeleistung;
- der Arbeitsgruppe Avanti 60+ für ihren Einsatz und ihre engagierte Arbeitsweise;
- der Gemeindeverwaltung für ihre tatkräftige Unterstützung in allen Belangen;
- und dem Gemeinderat für die Zurverfügungstellung ausreichender Mittel für die Kommissionsarbeit.

Kommission 60+
Claudio Fischer
Rita Stöckli
Arnold Leuthold

Sozialdienst

Sozialhilfe	2025	2024
Laufende Fälle (01.01.)	79	70
Laufende Fälle (31.12.)	86	84
Sozialhilfebezüger (31.12.)	132	147 Personen
Einwohnerzahl (31.12.)	8'300	8'206
Sozialhilfequote (31.12.)	1,59 %	1,79 %
Ausgaben	Fr. 1'708'771.23	Fr. 1'731'252.73
Einnahmen	Fr. 884'258.71	Fr. 1'099'339.18
Nettoaufwand	Fr. 824'512.52	Fr. 631'913.55
Nettoaufwand budgetiert	Fr. 444'322.92	Fr. 515'799.96
Budgetabweichung	Fr. +380'189.60	Fr. +116'113.59

Die Sozialhilfeausgaben überschritten die budgetierten Nettoaufgaben. Dies lag, wie bereits im letzten Jahr, an den gestiegenen Fallzahlen bei der materiellen Hilfe. Zudem war aus finanzpolitischen Überlegungen bewusst knapp budgetiert worden. Wie bereits im Vorjahr wurden erneut deutlich mehr Gesuche um materielle Hilfe beim Sozialdienst Villmergen gestellt als in den Jahren 2022 oder 2023. Die Sozialhilfeausgaben lagen, verglichen mit anderen Gemeinden bzw. Städten mit ähnlichen Bevölkerungszahlen, nach wie vor tiefer.



Vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 erfolgte infolge der Bereinigung der Sozialhilfestatistik die Korrektur der Zahl «Materielle Hilfe».

Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2025 mit der Firma Helene Hartmann zusammengearbeitet, um Sozialhilfebeziehende mithilfe von Jobcoachings, externen Praktika und Arbeitsvermittlung wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Zusammenarbeit ist erfolgreich und wird daher auch im Jahr 2026 weitergeführt.

Rückerstattung materielle Hilfe

Die gewährte materielle Hilfe muss von den ehemaligen Bezügerinnen und Bezüglern grundsätzlich an die Gemeinde Villmergen zurückerstattet werden, sofern es deren finanzielle Verhältnisse erlauben. Der Sozialdienst prüft in den meisten Fällen erstmals nach zwei Jahren seit Einstellung der Zahlungen die Rückerstattungsfähigkeit. Falls möglich, werden Rückerstattungsvereinbarungen abgeschlossen oder Verfügungen erlassen. Damit fliessen jährlich mehrere Zehntausend Franken zurück an die Einwohnergemeinde.

Alimentenbevorschussungen

Die Gemeinde hatte per 31. Dezember 2025 in 15 (17) Fällen für 23 (25) Kinder die Alimente zu bevorschussen. Inkassohilfe musste in 23 (31) Fällen gewährt werden.

Elternschaftsbeihilfe

Der Sozialdienst Villmergen bearbeitete im Jahr 2025 6 Gesuche um Elternschaftsbeihilfe. Insgesamt wurde 1 Familie mit Elternschaftsbeihilfe unterstützt.

Lohn- und Rentenverwaltungen

Der Sozialdienst Villmergen führte insgesamt 12 (10) Lohn- und Rentenverwaltungen. Mit freiwilligen Lohn- und Rentenverwaltungen können teilweise gesetzliche Erwachsenenschutzmassnahmen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Beistandschaften) vermieden werden.

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) / Jugend- und Familienberatung

KESD	2025	2024
Laufende Fälle (1.1.)	108	102
KESD Bezirk Bremgarten (1.1.)	16	24
Laufende Fälle (31.12.)	121	108
KESD Bezirk Bremgarten (31.1.)	5	16
Kindesschutz (31.12.)	49	49
Erwachsenenschutz (31.12.)	77	75
Einwohnerzahl (31.12.)	8'300	8'206
Quote (31.12.)	1.46 %	1.51 %

Jugend- und Familienberatung	2025	2024
Abklärungen (1.1.)	9	1
Beratungen (1.1.)	19	26
Abklärungen (31.12.)	2	9
Beratungen (31.12.)	19	14

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst trat per 31. Dezember 2021 aus dem Verband Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten aus. Er wird durch die Gemeinde Villmergen seither eigenständig geführt.

Die Fallzahlen des Kindes- und Erwachsenenschutzdienstes stiegen. Der KESD Villmergen führt Massnahmen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene sowie Erwachsene für Villmergen und seit Januar 2025 auch für Büttikon.

Die Jugend- und Familienberatung (JFB), welche dem KESD Villmergen angeschlossen ist, führt Abklärungen im Kindesschutz durch. Die Abklärungen dauern in der Regel zwei bis sechs Monate und werden von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bremgarten in Auftrag gegeben. Die JFB fasst Berichte und empfiehlt der KESB Bremgarten Massnahmen.

Daneben berät die Jugend- und Familienberatung die Bevölkerung von Villmergen und seit 1. Januar 2025 auch von Büttikon bei verschiedensten Anliegen (Unterhalt, Trennung, Beratung in Erziehungsfragen usw.). Es gibt Kurzberatungen, längere Beratungen oder Beratungen im freiwilligen Kinderschutz, welche über einen langen Zeitraum erfolgen, um auch Kinderschutzmassnahmen zu verhindern. Auch werden vermehrt von der KESB Bremgarten erteilte Weisungen von der KESB und der JFB Villmergen umgesetzt.

Mütter-/Väterberatung

	2025	2024	2023	2022	2021
Geburten	71	73	89	85	88
Beratungen Gemeinde*	171	160	171	182	178
Hausbesuche	23	67	44	61	66
Hausbesuche (FF3)**	9	7	6	-	-

*Ohne Beratungen per E-Mail oder am Telefon

**Frühe Förderung für Dreijährige

Pflegekinderwesen

Die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung hatte die Aufsicht über 35 (32) Pflegeverhältnisse (31 Tagespflegen und 4 Familienpflegen) sowie über 4 (4) Kinderbetreuungsinstitutionen (1 Kindertagesstätte und 3 Spielgruppen).

Integration im Freiamt

(Auszüge aus dem Jahresbericht)

Die Fachstelle "Integration im Freiamt" übernimmt im Auftrag der Gemeinden Wohlen, Villmergen, Dottikon, Dintikon und dem Kanton Aargau Aufgaben im Bereich Information und Beratung sowie Zusammenleben. Nach mehrjährigen erfolgreichen Projektphasen der Toolbox Freiamt und der Koordination der Freiwilligenarbeit im Flüchtlingswesen Freiamt KoFFF wird seit 2022 die Integrationsfachstelle im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms KIP durchgeführt.

Der Verein für Jugend und Freizeit (VJF) führt für Gemeinden Integrationsangebote durch. Im Zentrum der Tätigkeiten steht die Informationsvermittlung und die Vernetzung der Akteure. Es werden Beratungen und Projekte angeboten, damit sich Neuzuziehende, Migranten und Migrantinnen in den Gemeinden schnell einleben können.



Foto: Integration im Freiamt

Übersicht

Willkommensbriefe	1'529
Informationsgespräche	144
Informationsveranstaltungen/Weiterbildungen	6
Beratungen	369
Beratungen für Einzelpersonen	274
Projektbegleitungen	17
Vermittlungen Schlüsselpersonen	9
Vermittlungen Freiwillige	15
Zeitungsartikel	10
Besuchte Veranstaltungen	10
Besucherinnen und Besucher (Flüchtlingstag)	300
Eigene Infoanlässe (mit RIF-Treff)	16

(Erst-)Information

Im ersten Halbjahr wurden im Rahmen der Erstinformation 1'529 Personen aus dem Gemeindeverbund mit Willkommensbriefen angeschrieben. Mit diesen Briefen werden die Neuzuziehenden zu Erstinformationsgesprächen eingeladen und die vier Gemeinden weisen darin die Neuzuziehenden auch aktiv auf die Angebote der Fachstelle hin.

Die Informationsvermittlung erfolgt ebenfalls über die Website und weitere Informationskanäle wie Newsletter, WhatsApp und Social Media (Facebook, Telegram etc.).

– Informationsveranstaltungen

In der ersten Jahreshälfte organisierte und führte die Fachstelle Integration verschiedene Informationsveranstaltungen durch. Die gemeinsame Informationsveranstaltung mit dem Café International wurde von 11 Personen erfolgreich besucht. Zum Thema «Erziehung und digitale Medien» referierte die Suchtprävention Aargau.

Anlässlich des nationalen «Biblioweekends Schweiz» wurde eine Veranstaltung, das interkulturelle Geschichtenfestival, an zwei Tagen unter dem Motto „Worte verbinden Welten“ organisiert. Zusammen mit der Bibliothek Wohlen wurde für die zahlreichen Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Veranstaltungen in Wohlen umgesetzt. Zusätzlich organisierte die Regionale Integrationsfachstelle Freiamt (RIF Freiamt) eine Online-Infoveranstaltung für die Sozialdienste und Fachpersonen zum Thema „Freiwilligenarbeit auf Gemeindeebene“. An der gemeinsamen Online-Veranstaltung mit der Fachstelle Freiwilligenarbeit „benevol“ nahmen 11 Fachpersonen teil. Eine Infoveranstaltung mit der Anlaufstelle Integration Aargau musste verschoben werden, da die Referentin krank war. Beim zweiten Versuch musste sie abgesagt werden, da es zu wenige Teilnehmende gab. Weitere Informationsveranstaltungen wurden im Rahmen des RIF-Treffs „Ankommen und Einleben“ organisiert.

– Präsenz regionale Integrationsfachstelle

Das Team der Fachstelle Integration im Freiamt war im ersten Halbjahr bei 11 Institutionen und an diversen Anlässen präsent, um sich zu vernetzen und die Fachstelle vorzustellen.

11.02.2025	Elternabend, Dintikon
12.02.2025	Begleitgruppensitzung, Dottikon
06.03.2025	Elternabend Kindergarten, Wohlen
29.03.2025	Bibliothek Wohlen, Wohlen
07.05.2025	Einwohnerkontrolle Dintikon
13.05.2025	Elternabend Kindergarten, Villmergen
14.05.2025	7. Forum für Altersfragen, Villmergen
21.06.2025	Nationaler Flüchtlingstag, Wohlen
14.08.2025	Elternabend 3./4. Klasse, Dintikon
20.08.2025	Netzwerktreffen, Villmergen
29.10.2025	KRSD-Eheberatung, Wohlen

– Beratung

Die regionale Integrationsfachstelle ist die Anlaufstelle für Anliegen der Gemeinden, Schulen, Institutionen und Organisationen sowie Privatpersonen mit und ohne Migrationshintergrund. Sie bietet ihnen Beratungen an und informiert rund um das Thema Migration und Integration. In diesem Halbjahr waren die drei Hauptthemen in den Beratungen Arbeit, Spracherwerb und Soziale Integration.

Bis Ende Jahr wurden 274 Einzelpersonen beraten. Davon waren 144 Informationsgespräche und 225 Beratungen. Mehr als die Hälfte der Beratungen erfolgte durch Terminvereinbarungen bzw. spontane Besuche. Der Rest wurde per Telefon oder E-Mail erledigt.

– Projektbegleitung

In diesem Jahr konnten die neuen und bestehenden Projekte anderer Vereine und Gruppen (Begegnung der Kulturen; Nordmazedonische Volkstanzgruppe, Wohlen; Tigrinya Schule, Wohlen) durch die Vermittlung von Ressourcen und Fachwissen der Fachstelle begleitet und unterstützt werden.

– Schlüsselpersonen

Die Fachstelle hat vier neue Schlüsselpersonen für die Sprachen Rumänisch, Italienisch/Portugiesisch, Luganda und Tigre rekrutiert. Bis Ende Jahr konnte die Fachstelle 9 Schlüsselpersonen an Schulen und andere Regelstrukturen vermitteln. Zudem begleiteten die Schlüsselpersonen das Team zu internen Veranstaltungen wie Elternabenden, dem RIF-Treff, dem Biblioweekend und dem Flüchtlingstag. Im Rahmen des neuen Konzepts konnten die Schlüsselpersonen insgesamt 43-mal bei Projekten eingesetzt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Medienarbeit und die regionale Vernetzung mit verschiedenen Akteuren wurden über die Website, soziale Medien, Newsletter und diverse Zeitungen verstärkt. Ab Oktober 2025 wurde neu der RIF-WhatsApp-Kanal lanciert. Allein nur zum Flüchtlingstag erschienen acht Artikel.

– Öffentlichkeitsarbeit

In den regionalen und nationalen Zeitungen sowie Online-Plattformen wurde über die Fachstelle Integration im Freiamt und ihre Angebote berichtet. (Mehr dazu siehe Medienberichte 2025: <https://integration-freiamt.ch/ueberuns>).

– Medienarbeit

Über die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram konnten immer mehr Informationen veröffentlicht werden. Ein weiteres wichtiges Medium ist der Newsletter der Fachstelle, der die Zielgruppen wie Fachpersonen im Sozialbereich und Ehrenamtliche in der Region mit aktuellen Informationen versorgt.

Projektförderung RIF Freiamt

Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) stehen Organisationen, Vereinen, Gruppierungen sowie Einzelpersonen jährlich rund Fr. 10'000.— Projektmittel für Projekte im Integrationsbereich zur Verfügung. Dank des neuen digitalen Gesuchsformulars wurden alle direkten RIF-Mittel für folgende Projekte im Bezirk Bremgarten zugesprochen:

- Wohlen kocht
- Nähatelier Wohlen
- Sprach-Café der Caritas
- Kinderclub-Superbuch
- Café International
- 1,2,3 Treff
- Sportnachmittage
- RIF-Treff «Ankommen und Einleben»
- Step by Step. Wanderungen für Frauen, Wohlen
- K13 – Offene Ateliers Freiamt, Wohlen
- Deutschunterricht Kanti Wohlen
- alli-mitenand Zufikon und café international Zufikon
- Asyltreff Mutsch
- Yoga für Frauen, Wohlen
- Deutschkurs Netzwerk Asyl, Wohlen

Weitere Angebote konnten durch die Vermittlung von Fachwissen, Ressourcen oder freiwillig Engagierten begleitet und unterstützt werden:

- Deutschkurs der Kanti Wohlen
 - Café International Wohlen
 - Nähatelier für Frauen, Wohlen
- 1, 2, 3 Treff

Koordination der Freiwilligen

Die regionale Integrationsfachstelle setzt ihre Arbeit in der Koordination der Freiwilligenarbeit im Bezirk Bremgarten fort. Bis Ende Jahr wurden 15 Freiwillige vermittelt. Es besteht Bedarf nach mehr freiwillig engagierten Personen. Für Freiwillige wurde eine Weiterbildung zum Thema «Lernen und Schreiben Schweiz» am 21.06.2025 in Wohlen organisiert. Dabei nahmen 12 Freiwillige teil. In der zweiten Jahreshälfte nahmen 15 Freiwillige an der in Zusammenarbeit mit der Anlaufstelle Integration Aargau durchgeführten Weiterbildung zum Thema „Transkulturelle Kommunikation“ teil.

– Information und Beratung

Die regionale Integrationsfachstelle kennt die 27 kostenlosen Angebote (siehe Website: Monatsprogramm RIF Freiamt) in der Region und steht mit den verantwortlichen Personen im regen Austausch. Eine Zusammenstellung mit aktuellen Angebotsinformationen wird monatlich an über 250 Empfängerinnen und Empfänger per Mail und an ca. 80 Follower per WhatsApp versandt. Die Fachstelle nahm an 3 Begleitsitzungen der kantonalen Unterkünfte in Villmergen und Dottikon teil.

Die Fachstelle Integration im Freiamt konnte im Rahmen der zur Verfügung gestellten Ressourcen viele Angebote prüfen und die Anspruchsgruppen informieren, beraten und unterstützen.

– Nationaler Flüchtlingstag in Wohlen

Der diesjährige Flüchtlingstag fand unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen!“ in Wohlen statt. Dafür wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Podiumsdiskussionen, Filmen, Kunst, Gesang, Spielen, Lesungen, Theater etc. auf die Beine gestellt. Auch für kulinarische Spezialitäten und Getränke von verschiedenen Organisationen und Unterkünften war gesorgt. Über 70 Personen besuchten das Theaterstück mit Geflüchteten „Willkommen zum Schweizer Trainingscamp“ im Chappelehof. Insgesamt nahmen 300 Personen aus der Region daran teil. Weitere Details zum Flüchtlingstag wurden auf der Website [Flüchtlingstage Aargau 2025](#) veröffentlicht.

RIF-Treff

Die Teilnehmerzahl im Treff „Ankommen und Einleben“ war über das gesamte Jahr hinweg nicht stabil. Aufgrund dieser Entwicklung sah sich das neue Team der Fachstelle gegen Ende des Jahres gezwungen, das Projekt mit mehr Werbung und Veranstaltungen voranzutreiben. Die Einführung neuer Projektideen mit Freiwilligen und Schlüsselpersonen konnte gegen Ende des Jahres die Teilnehmerzahl deutlich erhöhen. Es gab Veranstaltungen, an denen bis zu 30 Personen teilnahmen. Dabei fand eine Durchmischung der Gruppen von Jung und Alt sowie von Einheimischen und Migrantinnen und Migranten statt. Deshalb wird der Treff ein weiteres Jahr lang weitergeführt.

Im Rahmen des RIF-Treffs fanden verschiedene Aktivitäten und Informationsveranstaltungen statt.

Highlights und Herausforderungen

Die Fachstelle sammelte positive Erfahrungen mit niederschweligen Veranstaltungen und Workshops im Rahmen des RIF-Treffs sowie mit dem WhatsApp-Infokanal. Die neue Checkliste zur Erfassung von Informations- und Beratungsgesprächen verbesserte die Dokumentationsqualität, und das digitale Gesuchformular erleichterte die Projektberatung deutlich.

Mit dem Vernetzungstreffen in Villmergen und dem Runden Tisch in Wohlen wurden zwei neue Austauschformate geschaffen. Erfolgreich verlief auch die erste Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek Wohlen und dem Kanti-Forum. Der Flüchtlingstag überzeugte mit einem vielfältigen Programm und stärkte die Vernetzung mit verschiedenen Organisationen, erforderte jedoch beträchtliche finanzielle und personelle Ressourcen.

Der gleichzeitige Weggang von Anna Rotzetter und Monika Landmann stellte die Fachstelle vor grosse Herausforderungen bei der Weiterführung laufender Projekte. Zusätzlich belasteten die Entwicklungen rund um die Weiterfinanzierung des Programms S und die neuen regionalen Integrationsfachstellen die Planungsarbeit.

Fazit

Unter dem Motto «*Nachhaltige Innovation*» blickt die Fachstelle Integration Freiamt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Sie konnte ihre Jahresziele vollumfänglich erreichen. Besonders hervorzuheben sind das neue Projektförderungskonzept mit digitalem Gesuchsformular, der weiterentwickelte RIF-Treff, der neue WhatsApp-Kanal sowie die Checkliste für Beratungsgespräche. Zudem wurden zwei neue Vernetzungstreffen und zwei Sensibilisierungsveranstaltungen lanciert, der Flüchtlingstag mit einem vielfältigen Programm durchgeführt und zusätzliche Aufträge für Schlüsselpersonen geschaffen. Auch die erhöhte Präsenz im RIF-Perimeter trug wesentlich zur Stärkung der Integrationsarbeit in der Region bei.

Trotz der zahlreichen Herausforderungen ist es der RIF gelungen, sich in zentralen Bereichen neu zu organisieren und sowohl personelle als auch aufgabenbezogene Lücken erfolgreich zu schliessen. Mit der Anstellung der neuen Fachperson Mara Strufaldi konnte eine grössere Teilzeitstelle besetzt und der reibungslose Geschäftsablauf sichergestellt werden.

Muhamet Ilazi, Leitung Integrationsfachstelle

Verkehr

Kantonsstrassen

Hilfikerstrasse K 252, behindertengerechte Bushaltestellen in Hilfikon

Der Kanton Aargau realisierte das Ausführungsprojekt für die behindertengerechten Bushaltestellen im Dorfteil Hilfikon.



Hilfikerstrasse mit Bushaltestelle / Foto: Bauverwaltung

Gemeindestrassen

Allmendstrasse, Nordstrasse, Belags- und Werkleitungssanierungen

Die Bauarbeiten wurden im Sommer erfolgreich abgeschlossen. Die kranken Strassenbäume wurden durch neue, zukunftsfähige Sorten ersetzt.



Allmendstrasse / Foto: Bauverwaltung

Poststrasse Hilfikon

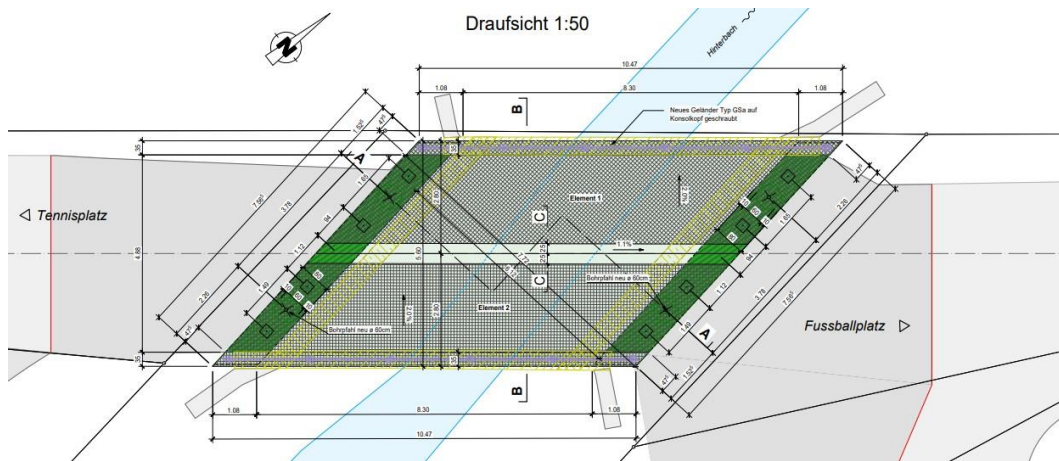
Im Sommer 2024 wurde festgestellt, dass Hangwasser zwischen Randabschluss und Tragschicht austrat. Infolgedessen wurde eine Ursachensuche eingeleitet. Es wurde erkannt, dass die Drainageleitung im Strassenbereich nahezu vollständig mit Kalk gefüllt war und ersetzt werden musste. Ein regionales Ingenieurbüro wurde beauftragt, ein entsprechendes Projekt für den Ersatz der Sickerleitung sowie die normkonforme Strassenentwässerung zu planen. Die Bauarbeiten wurden planmässig beendet. Die Deckbelagsschicht wird im Frühjahr 2026 eingebracht.



Poststrasse / Foto: Bauverwaltung

Ersatz Brücke Bachstrasse über Hinterbach

Im Sommer wurde festgestellt, dass die Brückenplatte stark beschädigt und in die Jahre gekommen war. Eine sofortige Beurteilung durch ein Ingenieurbüro ergab, dass umgehend eine Gewichtsbeschränkung verordnet werden musste. Das Fachbüro empfahl, in naher Zukunft einen Ersatz vorzunehmen. Der Gemeinderat handelte im Hinblick auf die Bauarbeiten für das neue Schulhaus umgehend. Er beauftragte ein erfahrenes Ingenieurbüro mit der Planung des Brückenersatzes. Die Planung und das Bewilligungsverfahren wurden erfolgreich durchgeführt. Die Realisierung ist für den Herbst 2026 geplant.



Ausschnitt Grundrissplan neue Brücke

Bushaltestelle Dorfmatenstrasse

Die Bushaltestellen in beide Richtungen wurden in der zweiten Jahreshälfte nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) umgebaut.



Bushaltestelle Dorfmatenstrasse / Foto: Bauverwaltung

Taktile Markierungen bei Bushaltestellen und Fussgängerstreifen

In der zweiten Jahreshälfte wurden ein Teil der Bushaltestellen und die Fussgängerstreifen mit taktilen Markierungen im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) versehen. Es ist vorgesehen, in einer zweiten Phase im Jahr 2026 die restlichen Stellen auch noch zu markieren.



Mitteldorfstrasse mit Fussgängerstreifen und Bushaltestelle / Foto: Bauverwaltung

Wärmeverbund Villmergen Nord (GWV 1. Etappe) mit Belags- und Werklebungssanierungen Waagmattenweg, Dorfmattestrasse, Sagiweg

Die Arbeiten am Fernwärmenetz begannen. Die Belagssanierungen im Sagiweg und Waagmattenweg konnten in der zweiten Hälfte des Jahres fertiggestellt werden. Die weiteren Sanierungen erfolgen mit dem Abschluss des Fernwärmeprojekts.



Sagiweg / Foto: Bauverwaltung

Umweltschutz und Raumordnung

Umwelt

Abwasserbeseitigung

Wie jedes Jahr wurde gemäss Planung ein Teil des öffentlichen Kanalisationsnetzes mit Hochdruck durchgespült und von Ablagerungen befreit. Verteilt über das ganze Jahr wurden in diversen Abschnitten der Schmutz- und Sauberwasserleitungen notwendige Inlinersanierungen ausgeführt.

Im Zusammenhang mit dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation werden die Versickerungsanlagen aufgenommen und kontrolliert. Die Kontrollen laufen noch bis 2026.

Abfallbeseitigung

Sammelergebnisse	2025	2024	Differenz 2024/2025
Kehricht und Sperrgut	1'364.0 t	1'357.0 t	+ 7.0 t
Grünabfuhr*) Kompostierbare Abfälle	1'341.0 t	1'404.0 t	– 63.0 t
Glas	153 t	171.0 t	– 18.0 t
Papier/Karton	149.0 t	175.0 t	– 26.0 t
Metall	18.0 t	16.0 t	+ 2.0 t
Aluminium gemischt / Weissblech	16.0 t	19.0 t	– 3.0 t
Altöl	4.7 t	4.5 t	+ 0.2 t
Total	3'045.7 t	3'146.5 t	– 100.8 t
Total pro Einwohner (8'300)	367 kg	383 kg	– 17.0 kg
Grünabfuhr *) Grüngut von öffentlichen Plätzen, vom Friedhof, von Bachufern etc.	26.4 t	27.1 t	– 0.70 t

Dorfplatz «Asphaltnacker»

Um die Attraktivität des Dorfplatzes im Hinblick auf Klimaveränderungen und die Biodiversität zu erhöhen, wurde die asphaltierte Fläche zwischen den Einzelrabatten vor dem Coop zur Mitteldorfstrasse hin entsiegelt und die Rabatten wurden vergrössert. Erfreulicherweise beteiligte sich das Naturama Aargau finanziell.



Rabatten Dorfplatz / Foto: Bauverwaltung

Wanderausstellung «Ökologische Infrastruktur»

Vom 11. August 2025 bis 31. August 2025 fand auf dem Villmerger Dorfplatz die Wanderausstellung des Naturamas Aargau zur ökologischen Infrastruktur statt. Die Ausstellung widmete sich typischen Naturräumen im Aargau wie den artenreichen Feuchtgebieten oder den Trockensteinmauern im Jura. Sie verdeutlichte die Zusammenhänge zwischen menschlichen Aktivitäten und der Lebensweise der heimischen Flora und Fauna.

Private Bautätigkeit

Die Bauverwaltung prüfte insgesamt 122 (118) Baugesuche, wobei es sich teils auch um Kleinbaugesuche handelte.

Neubauten	bewilligt		fertiggestellt	
Einfamilienhäuser frei stehend	8	(4)	5	(3)
Einfamilienhäuser angebaut	2	(6)	6	(8)
Mehrfamilienhäuser	5	(6)	6	(3)
Wohn- und Geschäftshäuser	0	(2)	0	(0)
Fabriken, Werkstattgebäude	1	(1)	3	(0)
Schul- und Sportanlagen	0	(0)	0	(0)

– Zahl der 2025 fertiggestellten Wohnungen	89	(32)
– Wohnungen am Jahresende im Bau	130	(144)
– Ende 2025 bewilligte, nicht angefangene Wohnungen	38	(11)
– Wohnungsprojekte Ende 2025 im Baubewilligungsverfahren	33	(32)
– Verfügte Baubussen für Bauen ohne Baubewilligung	3	(6)

Raumordnung

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland Villmergen

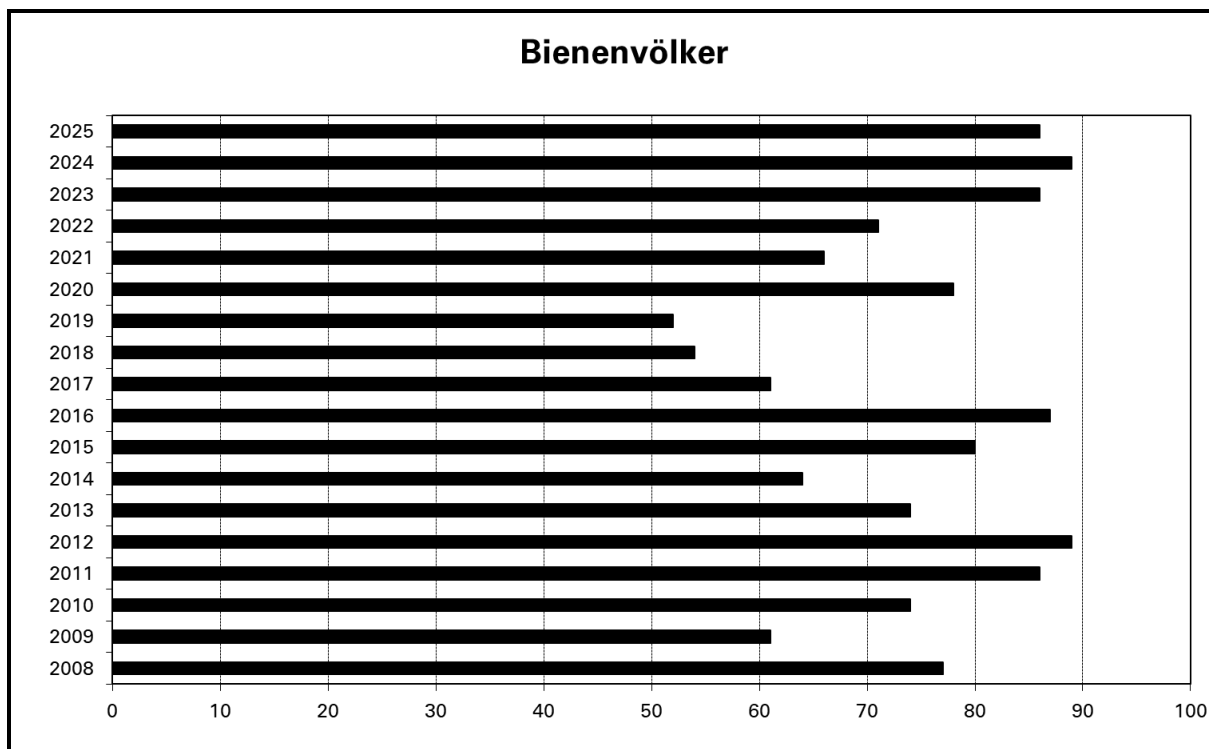
An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 wurde über den letzten verbleibenden Antrag abgestimmt. Die Unterschutzstellung des Substanzschutzbektes Nr. 908 auf der Parzelle 5262 (Schultheiss), Ortsteil Hilfikon, wurde abgelehnt. Es wird erwartet, dass der Regierungsrat die Gesamtrevision bis Mitte 2026 genehmigen wird.

Festlegung Gewässerräume

Die öffentliche Mitwirkung zur Festlegung der Gewässerräume fand vom 13. Juni 2025 bis 14. Juli 2025 statt. Zudem wurde dazu am 16. Juni 2025 eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Im September 2025 wurden die Unterlagen zur zweiten Vorprüfung dem Kanton eingereicht.

Volkswirtschaft

Bienenbestand



Quelle: Landwirtschaft Aargau, kantonales Departement Finanzen und Ressourcen

Forstbetrieb Rietenberg

Allgemeines

Der vorliegende Jahresbericht umfasst das Wirtschaftsjahr 2025 vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025. Im Berichtsjahr wurde der Forstbetrieb Rietenberg vom Revierförster bzw. Betriebsleiter Matthias Bruder geführt.

Zum Forstbetrieb Rietenberg gehören seit 1. Oktober 2007 1'019.58 ha öffentliche Waldfläche der Vertragsgemeinden Seengen, Egliswil, Dintikon, Hendschiken und Villmergen. Zusätzlich werden die Waldungen der Hallwil-Stiftung, der Ortsbürgergemeinde Hallwil, der Einwohnergemeinde Boniswil und Teile des Privatwaldes (in allen Gemeinden) im Auftragsverhältnis betreut und bewirtschaftet.

Ende März 2025 konnten die Arbeiten am Erweiterungsbau des Forstwerkhofs Egliswil abgeschlossen werden. Der Forstwerkhof Egliswil dient seither als zentraler Ausgangspunkt für die Forstequipe. Der Forstwerkhof in Dintikon wird weiterhin für die Brennholzproduktion genutzt.

Daten gemäss dem rechtmässigen Betriebsplan

Total Waldfläche:

1'019.58 ha

Hiebsatz (Nutzung pro Jahr):

9'500 m³



Rastplatz / Foto: Forstbetrieb Rietenberg

Forstkommission

Die Forstkommission erledigte die strategischen Geschäfte an drei ordentlichen Sitzungen sowie einem Arbeitstag mit dem zuständigen kantonalen Kreisförster. An dieser Waldbegehung wurden das Jahresprogramm, die waldbaulichen Massnahmen und die Holzschläge (Hiebsatz) für den Winter 2025/2026 besprochen und festgelegt.

Personelles

Der grösste Teil der angefallenen Waldarbeiten und Dienstleistungsaufträge wurde vom folgenden Personalbestand ausgeführt:

- 1 Förster/Betriebsleiter
- 1 Forstwart Vorarbeiter
- 4 Forstwerte
- 2 Forstwart-Lernende

Wie in den Vorjahren wurde mit spezialisierten Forstunternehmern zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit bewährte sich aus betrieblicher bzw. aus unternehmerischer Sicht. Sie soll auch in den nächsten Jahren so weitergeführt werden.

Holzmarkt

Die Rundholzpreise waren beim Laub- und Nadelrundholz leicht höher als im Vorjahr. Die Nachfrage nach Brennholz erhöhte sich und der Absatz von Hackschnitzeln konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden.

Holznutzung, Verkaufserlöse und Aufwand im Vergleich

Die nachstehenden Tabellen geben Aufschluss über die gesamte Holznutzung, die verschiedenen Sortimente und den erzielten Holzpreis.

Holznutzung/Verkaufserlöse	2025	2024	2023
Nutzung total	m ³ 8'585	m ³ 7'374	m ³ 7'644
Holzverkaufserlös brutto	Fr. 1'103'620	Fr. 954'106	Fr. 943'320

Ergebnisse pro Hektare Wald	2025	2024	2023
Nutzung	m ³ 8.4	m ³ 7.2	m ³ 7.5
Holzerlös brutto	Fr. 1'082.40	Fr. 935.80	Fr. 925.20

Nutzungsergebnisse nach Sortimenten	m ³	%
Rundholz	2'487	29
Industrieholz	0	0
Brennholz	1'187	14
Hackschnitzelholz	4'425	51
Derbholz (Astmaterial > 7 cm, welches liegen bleibt)	486	6
Total	8'585	100

Im vergangenen Jahr fielen im Forstbetrieb Rietenberg 600 m³ Käferholz und kranke Eschen (Zwangsnutzungen) an. Das waren 7 % der im 2025 genutzten Holzmenge.

Dank der höheren Holznutzung als im Vorjahr konnte ein höherer Bruttoverkaufserlös erzielt werden. Der Hackschnitzelpreis stieg im 2025 noch einmal leicht an. Der Brennholzpreis blieb während des ganzen Jahres stabil.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 2'475 m³ Holz nicht genutzt, obwohl die Holzschläge bewilligt waren. Dies war auf folgenden Grund zurückzuführen: Im 2025 führte der Forstbetrieb wiederum überdurchschnittlich viele Dienstleistungsaufträge aus, was die Personalressourcen band.

Rechnungsabschluss

Im Berichtsjahr konnte ein Gewinn von Fr. 113'649.93 erzielt werden. Dieses gute Ergebnis ist auf die optimale Auslastung von Personal und Maschinen, eine schlanke Verwaltung, verschiedene grössere Aufträge für Dritte, den grossen Einsatz des Personals sowie eine rationelle Waldbewirtschaftung zurückzuführen.

Gemäss vertraglicher Regelung hat der Forstbetrieb aus Ertragsüberschüssen einen Reservefonds mit einem Maximalbestand von Fr. 250'000. — gebildet. Da der Reservefonds aktuell über den Maximalbestand verfügt, wird der Gewinn von Fr. 113'649.93 gemäss vertraglicher Regelung den Vertragsgemeinden ausbezahlt.



Holzbrunnen / Foto: Forstbetrieb Rietenberg

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Mit periodischen Weiterbildungs- und Sicherheitskursen, der Umsetzung der Branchenlösung Forst sowie dem Besprechen von gefährlichen Situationen versuchen wir, uns für die bestehenden Gefahren laufend zu sensibilisieren, um Unfälle möglichst zu vermeiden.

Unfallgeschehen im Betriebsjahr des Forstbetriebs Rietenberg	
Art	Anzahl
Berufsunfall (BU)	0 (0)
Nichtberufsunfall (NBU)	0 (0)
	Ausfalltage
Bagatellunfall (Ausfall weniger als 3 Tage)	4 (0)
Ordentlicher Unfall (mehr als drei Ausfalltage)	0 (0)
Ausfalltage gesamt	0 (0)

Im Geschäftsjahr 2025 mussten wir glücklicherweise keine Ausfalltage verzeichnen. Das Unfallgeschehen 2025 im Forstbetrieb Rietenberg wurde der Forstkommision rapportiert.

Kulturarbeiten / Jungwaldpflege

Im Berichtsjahr wurde in Neubepflanzungen und in die Jungwaldpflege investiert. Total wurden 38.9 ha (Vorjahr 58.6 ha) Jungwald gemäht und gepflegt. Verbiss-Schäden an den Jungpflanzen, verursacht durch das Rehwild, wurden mit möglichst geringem Aufwand und natürlichen Massnahmen (begünstigen von Äsungspflanzen und Weichlaubhölzern) verhindert.

Folgende Jungbäume wurden im Frühjahr gepflanzt:

Douglasien	400
Lärche	400
Weisstannen	200
Küstensequoia	25
Hagebuchen	150
Winterlinde	150
Weihnachtsbäume	950

Verschiedene Flächen waren bereits natürlich verjüngt, was keinen zusätzlichen Aufwand erforderte.

Bauwesen

Der laufende Unterhalt der Waldstrassen wurde wie gewohnt ausgeführt, um die Befahrbarkeit für die Waldbewirtschaftung sicherzustellen. Dabei wurden Schächte, Durchlässe und Wasserspulen gereinigt und teilweise ersetzt. Zudem wurden die Strassenränder gemäht. Im Herbst wurde das Laub von den Fahrbahnen abgeblasen.

Weitergehende Ausbauten beziehungsweise zusätzliche Unterhaltsarbeiten an den Waldstrassen (z. B. Einbau von Strassenkies) erfolgten jeweils auf Auftrag der Vertragsgemeinden. Sie wurden separat verrechnet.

Öffentlichkeitsarbeit

Der traditionelle Waldumgang fand am 6. September 2025 in Egliswil statt. Bei schönem Wetter und warmen Temperaturen nahmen gegen 100 Personen daran teil. Das Forstpersonal verwöhnte die bestens gelaunten „Waldgänger“ zum Abschluss des Rundganges beim Forstwerkhof in Egliswil mit Speis und Trank. Es war ein gelungener Anlass. Viele positive Rückmeldungen durften entgegengenommen werden.

Naturschutz im Wald

Die Natur- und Vogelschutzvereine aller zum Forstbetrieb Rietenberg gehörenden Gemeinden engagierten sich sehr stark für die Bekämpfung der Neophyten (gebietsfremden Pflanzenarten). Auch einige Jagdgesellschaften im Forstbetrieb leisteten im Jahr 2025 Einsätze im Kampf gegen die Neophyten im Wald. Den Vereinen, Freiwilligen und beteiligten Jagdgesellschaften gehört ein grosser Dank für die wertvolle, uneigennützige und sehr geschätzte Arbeit.

Sämtliche Waldweiher wurden gemäss Auftrag der Abteilung Wald gepflegt und unterhalten.

Waldschäden

Die Borkenkäfersituation gilt es weiterhin zu beobachten. Alarmierend und besorgniserregend ist nach wie vor, dass viele Eschen durch die Eschenwelke krank werden und gefällt werden müssen.

Wir bedanken uns bei den Behörden der Vertragsgemeinden und der Forstkommission für die sehr gute Zusammenarbeit und das uns geschenkte Vertrauen.

Daniel Füglistaler, Präsident der Forstkommission
Matthias Bruder, Revierförster/Betriebsleiter

Finanzen und Steuern

Hundekontrolle

In der Hundekontrolle wurden 463 (464) Hunde registriert.

Steuern

Die Gesamtsteuerkommission trat wie im Vorjahr zu vier Sitzungen zusammen. Dabei wurden 25 (Vorjahr 17) Einsprachen behandelt, wovon ein Entscheid an das Spezialverwaltungsgericht Steuern weitergezogen wurde.

Die folgende Statistik zeigt, dass am 31. Dezember 2025 74.8 % der Steuerpflichtigen für das Jahr 2024 definitiv veranlagt gewesen sind. Der Veranlagungsstand lag demzufolge leicht über dem Vorjahreswert (72 %). Die Anzahl der Steuerpflichtigen stieg für die Veranlungsperiode 2024 gegenüber der Vorperiode von 4'586 auf 4'700.

Die Statistik per 31. Dezember 2025 für die Veranlungsperiode 2024 zeigt folgendes Bild:

	Soll-Bestand	Eingereichte StE 2024	% StE eingereicht	Definitiv veranlagt		Zielvorgabe Kanton	
				Anzahl	In %	Anzahl	In %
Selbstständig Erwerbende	216	184	85.2	96	44.4	54	25.0
Landwirte	22	16	72.7	6	27.3	5	23.0
Unselbstständig Erwerbende	4'328	4'220	97.5	3'393	78.4	3'030	70.0
Sekundär Steuerpflichtige	134	120	89.6	22	16.4	33	25.0
Total	4'700	4'540	96.6	3'517	74.8	3'122	66.4

Für die Steuerperiode 2023 waren bis 31.12.2025 4'416 Veranlagungen oder 96.1 % (zum Vergleich im Vorjahr 94,8 %) definitiv erfolgt. Damit waren noch 177 (234) offene Veranlagungen 2023 zu verzeichnen. Aus den Steuerperioden 2018 bis 2022 lagen noch 61 (83) offene Fälle vor.

Gemeindewerke

Auszug aus dem Jahresbericht 2025 der GWV Gemeindewerke Villmergen

Stromeinkauf (Energie)

Im Kalenderjahr wurden 41'729'331 kWh Strom eingekauft. Das waren 8,47 % weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche Ankaufspreis pro kWh war mit 15.25 Rp./kWh im Vergleich zum Vorjahr um 5.63 Rp./kWh tiefer.

Stromeinkauf (Netznutzung)

Im Kalenderjahr wurden total 52'872'633 kWh Strom eingekauft. Das waren 0,56 % weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche Ankaufspreis pro kWh war mit 3.26 Rp./kWh im Vergleich zum Vorjahr um 0.01 Rp./kWh höher.

Stromverkauf (Energie und Netznutzung) 1.1.2025-31.12.2025								
Produkt	Energie kWh	Netznutzung kWh	Energie Fr.	Netznutzung Fr.	Totalpreis Fr.	Energie Rp./kWh	Netz Rp./kWh	Vorjahr Total Fr.
GWV NS atom	18'207'947	18'328'712	3'018'289.71	2'404'677.63	5'422'967.34	16.58	13.12	6'336'252.66
GWV NS natur	1'399'597	1'399'597	220'213.24	183'623.36	403'836.60	15.73	13.12	509'559.47
GWV NS öko	736'815	736'815	129'428.64	96'668.14	226'096.78	17.57	13.12	265'908.45
GWV NS + atom	4'831'762	8'033'976	730'400.32	901'407.04	1'631'807.36	15.12	11.22	2'051'901.70
GWV NS + natur	880'484	880'484	134'447.03	98'789.75	233'236.78	15.27	11.22	235'594.32
GWV NS + öko	301'621	301'621	48'556.83	33'841.69	82'398.52	16.10	11.22	68'997.56
GWV MS atom	6'366'861	15'698'679	951'189.32	1'023'019.52	1'974'208.84	14.94	6.52	4'670'252.19
GWV MS natur	6'872'256	6'872'256	1'018'078.90	447'837.17	1'465'916.07	14.81	6.52	239'740.13
GWV MS öko	196'095	196'095	28'308.69	12'778.72	41'087.41	14.44	6.52	34'592.36
GWV Temp atom	640'061	639'710	125'649.77	167'864.34	293'514.11	19.63	26.24	334'873.24
GWV ÖB (NS) natur	226'962	226'962	35'421.67	25'379.12	60'800.79	15.61	11.18	75'405.38
Diverses / Abgrenzung			-69.96	369.64	299.68			93.07
Total Verkauf	40'660'461	53'314'907	6'439'914.16	5'396'256.12	11'836'170.28	15.84	10.12	14'823'170.53
Total Einkauf	41'729'331	52'872'633	6'365'057.20	1'724'161.15	8'089'218.35			11'250'107.10
Übertragungsverluste und Ablesedifferenzen	1'068'870							
In %	2.56							
Bruttogewinnmarge			74'856.96	3'672'094.97	3'746'951.93			3'573'063.43
In %			1.16	68.05	31.66			24.10
Vorjahr Verkauf	44'511'850	53'468'752	9'553'326.05	5'269'844.48	14'823'170.53			
Veränderung	-3'851'389	-153'845	-3'113'412	+126'412	-2'987'000			
Veränderung in %	-8.65	-0.29	-32.59	+2.40	-20.15			

Quelle: Stromstatistik der Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Verkauf von Ökostrom	2025		2024	
	kWh	%	kWh	%
Stromverkauf total (alle Produktarten)	40'660'461	100	44'511'850	100
Naturpower	9'379'299	23.06	3'295'939	7.41
Ökopower	1'234'531	3.04	1'091'101	2.45
Total Ökostrom	10'613'830	26.10	4'387'040	9.86

Stromnetz / Ersetzungen und Erweiterungen

Trafostationen (TS)

- TS Gebinde Logistic Center AG (GLC)
Ersatz und Erweiterung der bestehenden Mittelspannungsanlage, inklusive Netzschutz
- TS Torbehölzli
Verschiebung der Transformatorenstation in die neue Wärmezentrale AEW Energie AG



Trafostation Torbehölzli vorher und nachher / Fotos: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Mittelspannungsnetz (16 kV)

Mittelspannungskabel	
<u>Baulänge Rohrblock</u> Industrie AEW, Wärme	959 m
<u>Verlegte Rohre Lichtwellenleiter Fernwirkanlage</u> TS Benkler–TS GLC	50 m
Industrie AEW, Wärme	3'647 m
Taubenlochweg–Güterstrasse	1'220 m
Total Neuverlegung/Ersatz Lichtwellenleiter Fernwirkanlage/Rohre	4'917 m

Lichtwellenleiterverbindungen («Glasfaserkabel»)	
TS Benkler–TS GLC	320 m
Total	320 m

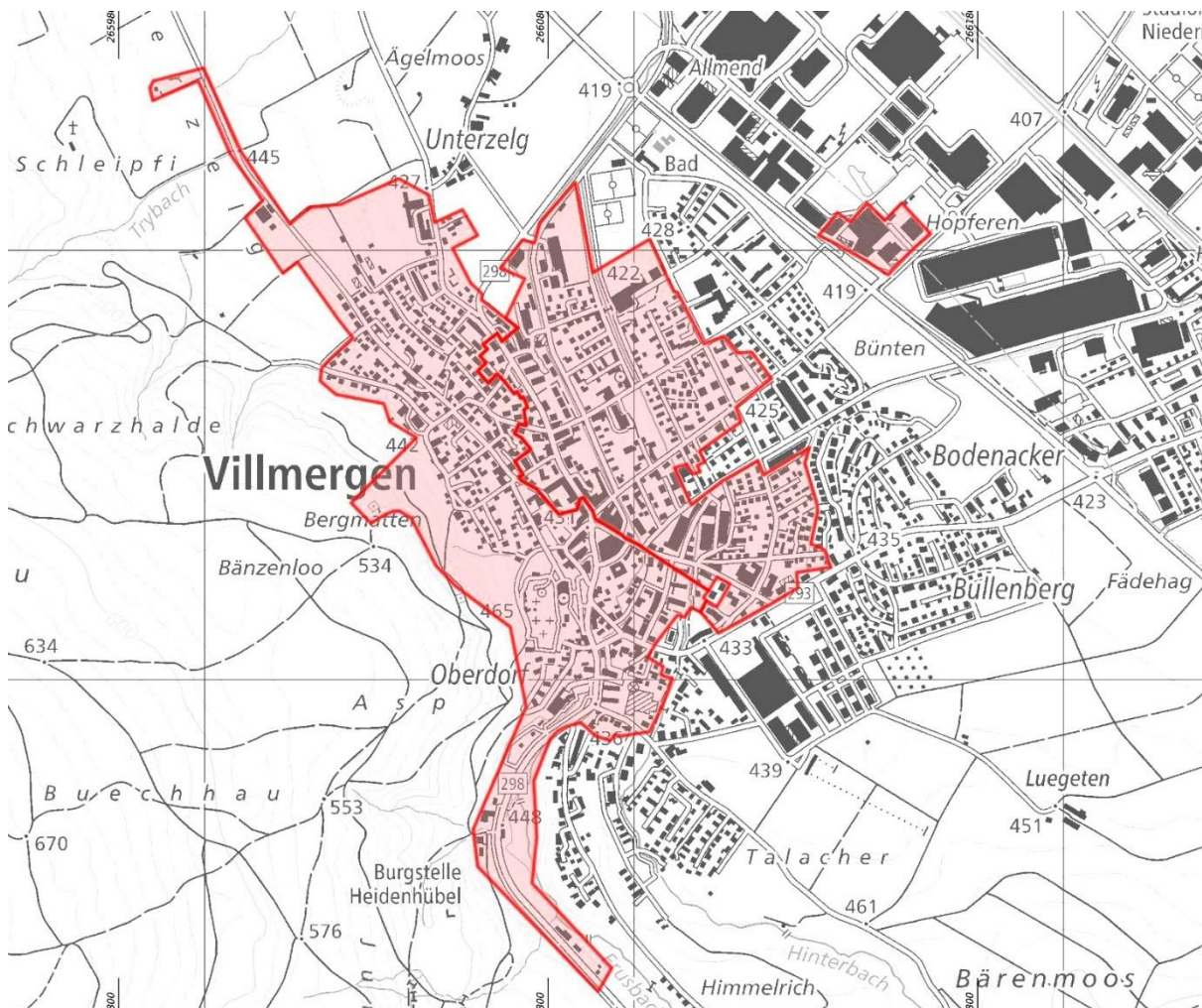
Niederspannungsnetz (400 V/230 V)	
– <u>Baumgartenweg 1–9</u> NA-Kabel (Netzanschlusskabel) Baulänge Rohrblock NA Verlegte Rohre NA	141 m 101 m 101 m
– <u>Güterstrasse 61–75</u> NA-Kabel Baulänge Rohrblock NA Verlegte Rohre NA	628 m 305 m 916 m
– <u>DC-Ladestation (Gleichstrom-Ladestation) Bahnhof Dottikon</u> NS-Kabel (Niederspannungskabel) Baulänge Rohrblock Verlegte Rohre NS	10 m 3 m 9 m
– <u>Dorfstrasse 8</u> NA-Kabel Baulänge Rohrblock NA Verlegte Rohre NA	59 m 23 m 23 m
– <u>Gewerbe, Wärmezentrale GWV (Gemeindewerke Villmergen)</u> NS-Kabel	157 m
– <u>Himmelrych 19</u> NA-Kabel Baulänge Rohrblock NA Verlegte Rohre NA	60 m 14 m 14 m
– <u>Oberdorfstrasse 5c</u> NA-Kabel Baulänge Rohrblock NA	76 m 19 m
– <u>Poststrasse 7</u> NA-Kabel Baulänge Rohrblock NA	38 m 1 m
– <u>Oberzelgstrasse 16</u> NA-Kabel Baulänge Rohrblock NA Verlegte Rohre NA	33 m 25 m 25 m

– <u>Gebiet Reben, Bodenacker–Winteri</u>	
NS-Kabel	95 m
Baulänge Rohrblock NS	24 m
Verlegte Rohre NS	41 m
– <u>Hilfikerstrasse, Bushaltestelle</u>	
Baulänge Rohrblock NS	162 m
Verlegte Rohre NS	181 m
– <u>Industrie AEW, Wärme</u>	
NS-Kabel	124 m
NA-Kabel	48 m
Baulänge Rohrblock NS	1'902 m
Baulänge Rohrblock NA	26 m
Verlegte Rohre NS	3'260 m
Verlegte Rohre NA	26 m
– <u>Oberzelgstrasse 1–37</u>	
NS-Kabel	20 m
Baulänge Rohrblock NS	23 m
Verlegte Rohre NS	41 m
Verlegte Rohre NA	29 m
– <u>Taubenlochweg–Güterstrasse</u>	
Baulänge Rohrblock	407 m
Verlegte Rohre NS	407 m
– <u>VK B18, Bahnhofplatz 6</u>	
NS-Kabel	21 m
Baulänge Rohrblock NS	11 m
Verlegte Rohre NS	22 m
Verlegte Rohre NA	15 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Kabel	1'510 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Rohrblock	3'046 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Rohre	5'110 m
Total Neuverlegung/Ersatz LWL Fernwirk/Rohre	0 m

Netzanschlüsse Liegenschaften	Neu	Ersatz
Einfamilienhäuser	6	2
Einfamilienhäuser mit Gewerbe	0	0
Doppeleinfamilienhäuser	2	0
Mehrfamilienhäuser	11	0
Gewerbe	0	0
Öffentliche Gebäude	0	0
Im Bau (per 31.12.)		20
Abbrüche		12

Netzstörungen

Die Schutzauslösung beim Leistungsschalter in der Trafostation Erusbach verursachte am 9. September 2025 von 00.25 Uhr bis 01.20 Uhr eine Störung im Mittelspannungsnetz. Betroffen waren die Gebiete Unterdorf, Mitteldorf/Dorfzentrum, Winteri, Oberdorf und Hinterdorf.



Von der Netzspannungsstörung betroffene Gebiete / Karte: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

In einem Sicherungselement der Verteilkabine H09, Sandbühlstrasse 13 (Ortsteil Hilfikon), entstand am 10. September 2025 ein Kurzschluss. Die Liegenschaften Sandbühlstrasse 4, 9, 13, 15, 17 sowie Hilfikerstrasse waren von 06.00 Uhr bis 14.15 Uhr von diesem Schaden betroffen.



*Reparatur des Kurzschlusschadens in der Verteilkabine H09 /
Fotos: Gemeindewerke Villmergen (GWV)*

Solarstromanlagen

Die Anlagen produzierten vom 1. Januar bis 31. Dezember folgende Energiemengen:

	2025	2024
Werkhof (10 kWp)	3'426 kWh	3'909 kWh
Schulzentrum Mühlematten (287 kWp)	241'112 kWh	213'808 kWh
GELOG II (Nordstrasse 7) (295 kWp)	257'286 kWh	247'031 kWh
Kombibauten Bachstrasse 46a (37 kWp)	36'742 kWh	35'109 kWh
Grundwasserpumpwerk Kreuzester (16 kWp)	15'762 kWh	234 kWh
Sportanlage Badmatte (51 kWp)	53'314 kWh	1'708 kWh
Jahresproduktion aller Anlagen	607'642 kWh	501'799 kWh

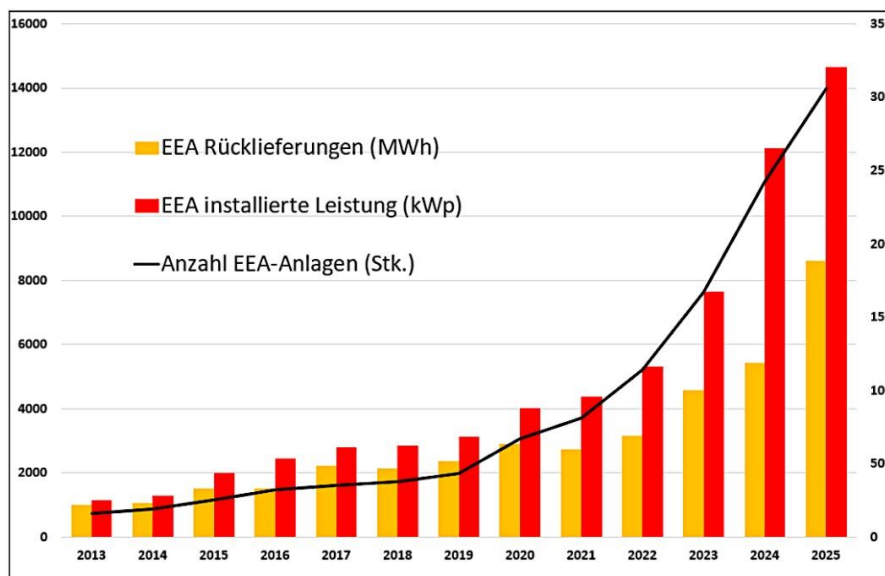
Im Vergleich zum Vorjahr wurden 105'843 kWh mehr Energie produziert. Der generierte Solarstrom wird über die GWV-Produkte vermarktet.

Die Jahresproduktion deckt den Bedarf von 81 Einfamilienhäusern mit Wärmepumpe/Warmwassererwärmer.



*Photovoltaikanlage auf dem Dach des Grundwasserpumpwerks Kreuzester
Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWV)*

Im Versorgungsgebiet Villmergen wurden gesamthaft 306 Solarstromanlagen mit einer Leistung von total 14'660 kWp betrieben. Sie lieferten 8'605'575 kWh Solarstrom in das Netz der Gemeindewerke Villmergen zurück.



Grafik: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

E-Mobilität

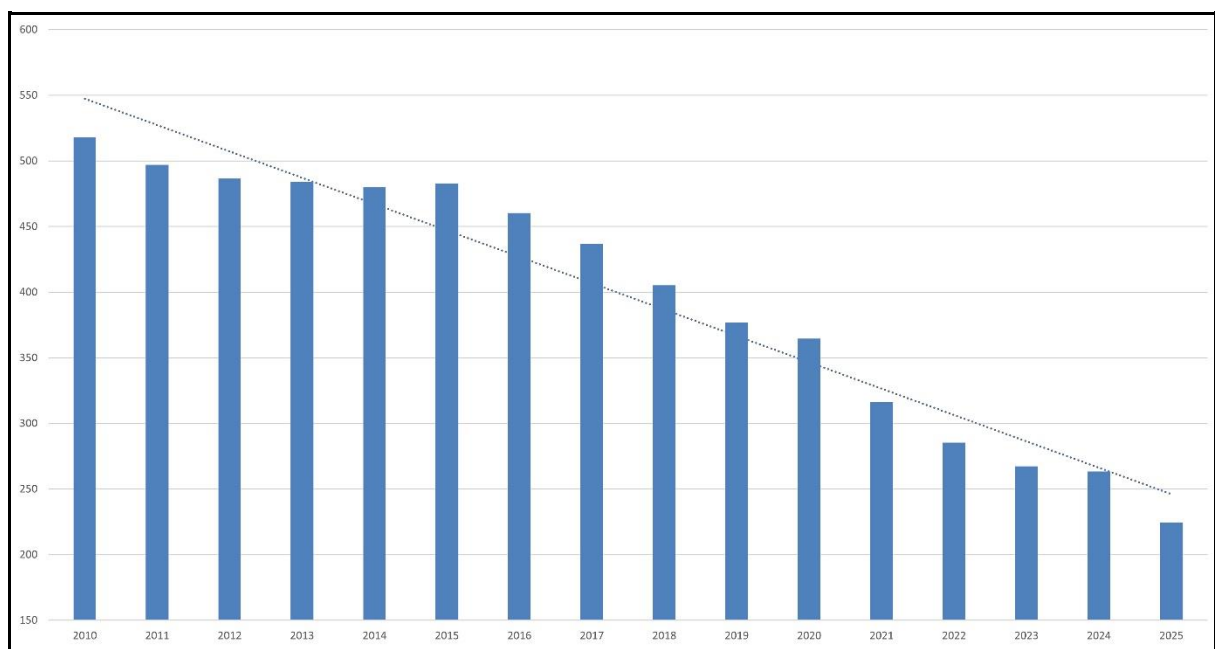
Die Ladestationen verbuchten vom 1. Januar bis 31. Dezember folgende Absatzmengen:

	2025	2024
Schnellladestation Dorfplatz (DC 192 kW)	70'962 kWh	67'452 kWh
Schnellladestation Sportplatz (DC 100 kW)	13'324 kWh	5'624 kWh
Ladestation Kombibauten/Werkhof (AC 2x22 kW)	1'380 kWh	308 kWh
Schnellladestation Bahnhof (DC 100 kW)	16'032 kWh	0 kWh
Jahresabsatzmenge aller Stationen	101'698 kWh	73'384 kWh



Schnellladestation Bahnhof, Ballygebiet / Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWW)

Strassenbeleuchtung	2025	2024
Beleuchtungsstellen	1'011	1'011
- LED-Leuchten	691	629
- Natrium-Leuchten	280	341
- Quecksilber-Leuchten	31	31
- Fluorescent-Leuchten und diverse	9	10
Brenndauer ganze Nacht in Stunden	4'176	4'201
Brenndauer halbe Nacht in Stunden	2'034	2'050
Energieverbrauch in kWh	226'962	266'341
Kosten Unterhalt/Instandstellung (exkl. MwSt.) in Fr.	90'228.80	87'976.25
Investitionen/Erweiterungen (exkl. MwSt.) in Fr.	373'587.20	269'844.40



Energieverbrauch Strassenbeleuchtung / Grafik: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Rundsteueranlage

Bei der Rundsteueranlage traten keine nennenswerten Störungen auf.

Kunden und Zähler Elektrizitätsversorgung

Kundengruppe	Anzahl Kunden	
	2025	2024
<100'000 kWh/Jahr	4'276	4'200
>100'000 kWh/Jahr	44	41
(davon Kunden MS >100'000 kWh/Jahr)	(19)	(19)
(Kunden, die den Energielieferanten gewechselt haben)	(15)	(14)
Total	4'320	4'241

Die Gemeindewerke hatten gegenüber dem Vorjahr 79 Kunden mehr.



Kabelkeller Trafostation Allmend, Haupteinspeisestation / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Elektroinstallationsabteilung

Ergebnis	2025	2024
Umsatz	2'826'142.10	2'733'359.96
Reingewinn	184'046.16	238'394.66
Gewinn in %	+6.5	+8.7



Installation einer Photovoltaikanlage / Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWV)



E-Autos (Maxus) der Elektroinstallateure / Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Pikettdiensteinsätze Gesamtbetrieb	2025	2024
Elektrizitätsversorgung	13	9
Wasserversorgung	26	32
Elektroinstallationen	36	19
Feuerwehr	11	13
Betrieb Bachstrasse 48	1	1
Total	87	74



Bis 2009/10 im hydrologischen Jahr. Ab 2011 im Kalenderjahr.

Wasserverkauf	2025	2024
Haushalt	421'433 m ³	417'641 m ³
Landwirtschaft	19'481 m ³	18'292 m ³
Gewerbe/Industrie	191'355 m ³	192'956 m ³
Dottikon Exclusive Synthesis AG	151'899 m ³	145'687 m ³
Wasserversorgung Dintikon	1'765 m ³	2'867 m ³
IKA Wasser 2035	28'645 m ³	1'179 m ³
Bauwasser	485 m ³	771 m ³
Öffentliche Brunnen (ohne Wasserzähler)	18'100 m ³	18'100 m ³
Feuerwehr	200 m ³	200 m ³
Netzspülungen, Hydranteninstandhaltung	900 m ³	900 m ³
Total	834'263 m³	798'593 m³

Wasserverbrauch Schwimmbad

Für das Schwimmbad wurden 12'611 m³ (Vorjahr 12'704 m³) Wasser verbraucht.

Trinkwasser	2025	2024
Grösster Tagesverbrauch (1.7.2025)	3'587 m ³	2'709 m ³
Kleinster Tagesverbrauch (1.8.2025)	1'515 m ³	1'400 m ³
Mittlerer Tagesverbrauch	2'430 m ³	2'293 m ³

Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser war von mikrobiologisch einwandfreier Qualität.

Wasserleitungsnetz / Ersatz und Erweiterungen	
Anlagen Keine Neubauten oder Änderungen.	
Quellen	
<u>Wyssross/Buchhau</u> Schutzzonenüberarbeitung	
	
<i>Schutzzonenüberarbeitung Wyssross/Buchhau / Foto: Gemeindewerke Villmergen</i>	
Neuerschliessung Hauptwasserleitungen	
<u>Industrie AEW, Wärme / Erschliessung</u> Polyethylen (PE) 160/130.8, Baulänge	3 m
Total Neuerschliessungen	3 m
Ersatz Hauptwasserleitungen	
<u>Industrie AEW, Wärme / Erschliessung</u> PE 250/204.6 PE 225/184.0	742 m 1 m

PE 160/130.8	98 m
PE 125/102.2	155 m
Total Ersatz	996 m
Ersatz in % der Hauptwasserleitungen	2.14 %
  <i>Werkleitungsbau Waagmattenweg</i> <i>Werkleitungsbau Anglikerstrasse</i> <i>Fotos: Gemeindewerke Villmergen (GWV)</i>	

Netzanschlüsse Liegenschaften	Neu	Ersatz
Einfamilienhäuser	3	2
Doppeleinfamilienhäuser	2	0
Mehrfamilienhäuser	3	0
Gewerbe	1	1
Im Bau (per 31.12.)		1
Abbrüche		0

Wasserleitungsnetz / Schäden und Störungen	2025	2024	2023
Hauptleitungen	6	4	3
Hauszuleitungen	9	11	9
Total	15	15	12



Rohrbruch Rebenstrasse / Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Hydranten

342 Hydranten waren zu Löschzwecken am Wassernetz angeschlossen.



Erneuerung Hydrant / Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Quellen

Die Quellen lieferten einen Ertrag von 282'072 m³ oder 31,75 % der gesamten Beschaffungsmenge.

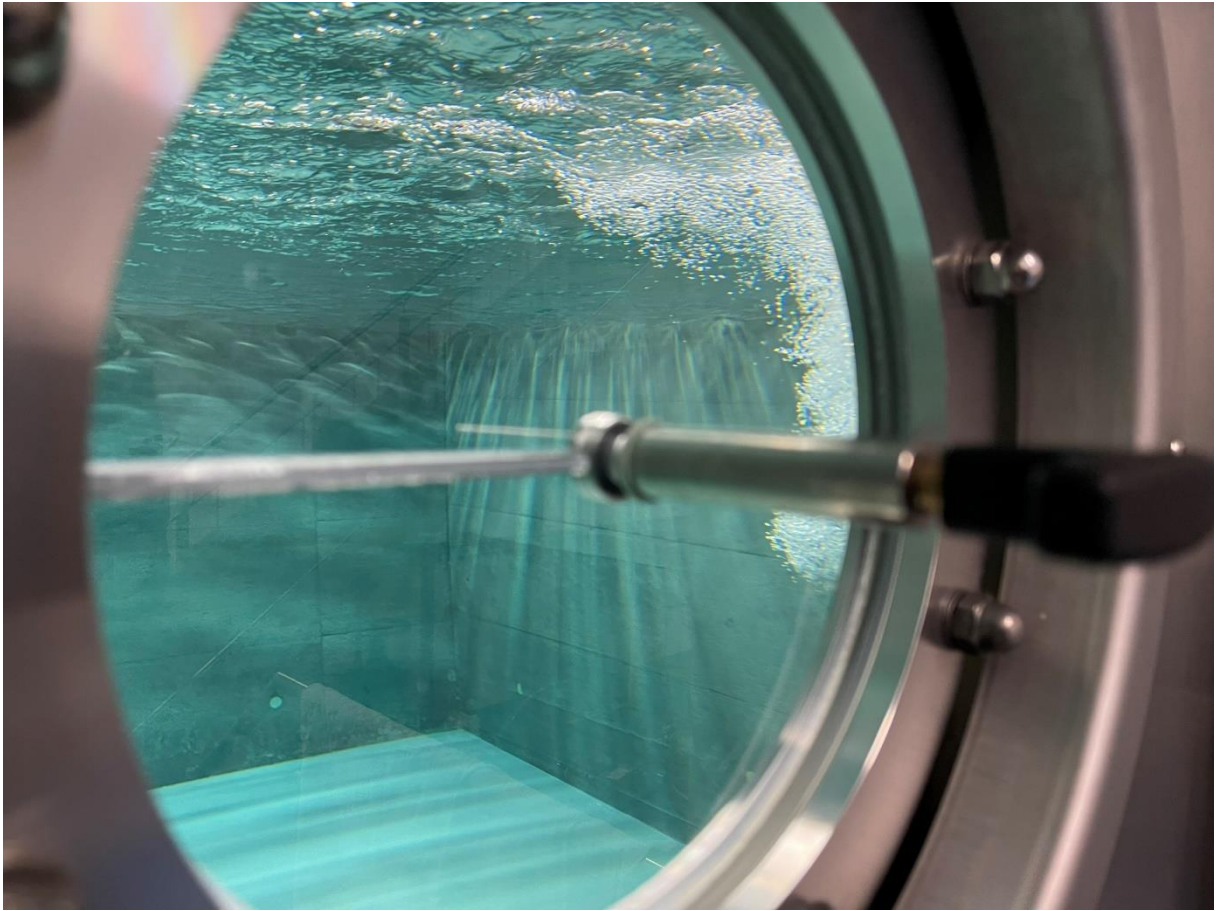
Wasserverluste		
Jahr	m ³	%
2025	54'417	6,12
2024	41'057	4,89
2023	50'281	4,99
2022	59'089	5,77
2021	45'382	5,06
2020	42'899	4,33

Periodische Leckuntersuchungen (Sektorenmessungen) wurden durchgeführt. Das angestrebte Ziel, Wasserverluste unter 10 % oder 3 l/Min./km zu halten, konnte erreicht werden.

Wasserverluste umfassen Netzverluste durch Leitungsbrüche oder Korrosion sowie allfällige Messfehler.

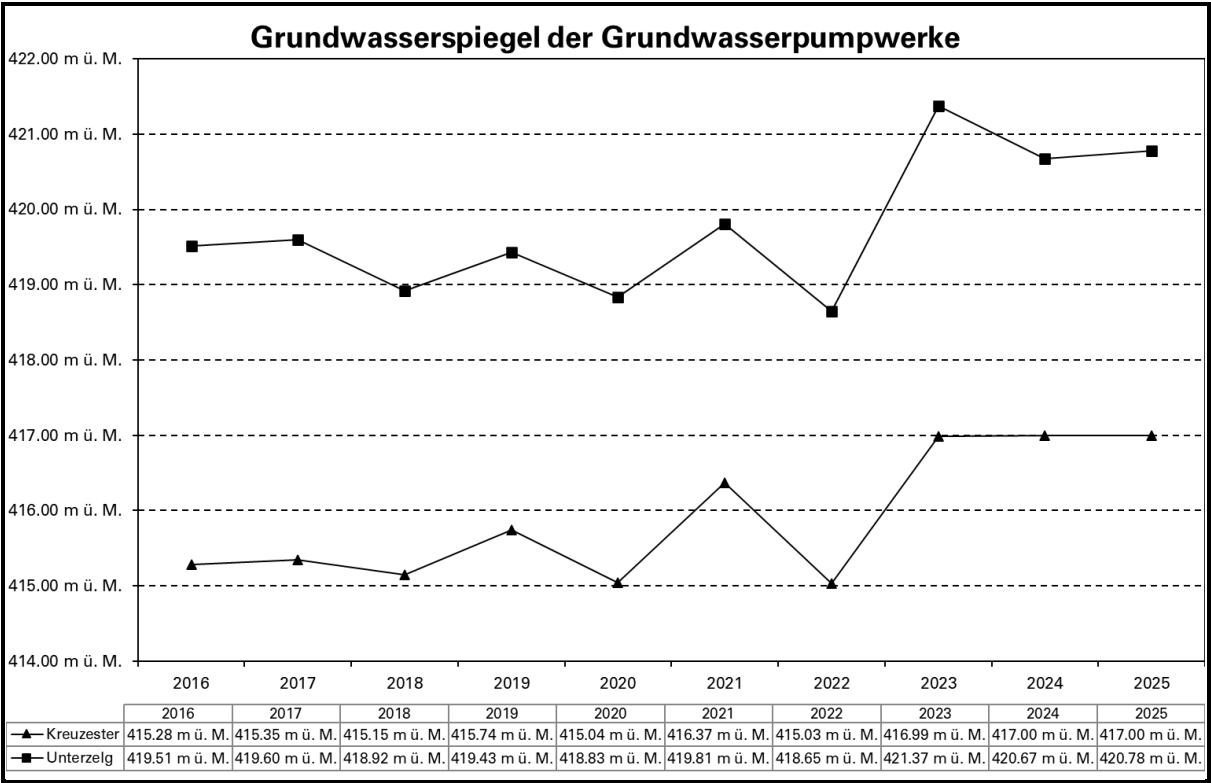
Reservoir

Die jährlichen Reinigungen der Reservoirs Bergmättli und Sandbühl wurden im Februar durchgeführt.



Wasserkammer des Reservoirs Sandbühl / Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Pumpwerke / Grundwasserspiegel



Grundwasserspiegel (Ruhewasserspiegel) am 31. Dezember



Grundwasserpumpwerk Unterzelg / Foto: Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle den Rechenschaftsbericht 2025 der Gemeinde Villmergen genehmigen.